

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 79 (2006)

Artikel: Chronik 2005
Autor: Rohrer, Stephan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK 2005

von Stephan Rohrer, Gränichen

Januar

1. *Regierungsrat / Kantonsrat*: Walter Straumann ist Landammann; Christian Wan-ner ist Vize-Landammann. Ruedi Lehmann ist Kantonsratspräsident.
Kinderzulagen: Die Kinderzulagen sind neu, um 15 Franken erhöht, auf 190 Franken angesetzt.
Gesamtarbeitsvertrag (GAV): Der Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals tritt in Kraft.
Verfassungsänderungen und neue Verordnungen: Die Verfassungsänderung und das Gesetz zur wirkungsorientierten Verwaltung treten in Kraft; ebenso die in der Volksabstimmung vom 16. Mai angenommene Verordnung über die Einführung des Bundesgesetzes über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweis-verordnung).
Schweizerischer Verband der Versicherungsagenten: Anton Meise, Generalagent der Generali Versicherungen Solothurn, präsidiert den Schweizerischen Verband der Versicherungsagenten, SVVG.
3. *Scintilla*: Das Logistikunternehmen DHL Solutions mietet sich in der Scintilla in Derendingen ein und übernimmt deren Logistik. 50 Arbeitsplätze bleiben erhalten, 95 wurden neu geschaffen.
Amtschreibereien: Die Amtschreiberei Region Solothurn und das Oberamt Region Solothurn nehmen ihren Betrieb auf. Dies als Folge der Volksabstimmung vom Februar 2004, die den Regierungsrat beauftragte, die Amtschreibereien und die Oberämter zusammenzulegen. Die Büros bleiben an der Rötistrasse in Solothurn. Fachstelle Kinderschutz: Das Pionierprojekt «Fachstelle Kinderschutz» hat in Olten seinen Dienst nach vierjähriger Vorarbeit aufgenommen. Damit wird eine Lücke im Sozialwesen des Kantons geschlossen.
4. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst, die Verordnungen über die Spital-taxen im Kantonsspital Olten, für die Psychiatrischen Dienste des Kantons sowie im Spital Dornach.
5. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat gedenkt den Opfern der Tsunami-Katastrophe und spricht einen Betrag von Fr. 10000 aus dem Lotteriefonds zu Gunsten der Opfer. An der nationalen Trauerfeier im Berner Münster nehmen Landammann Walter Straumann und Regierungsrat Roberto Zanetti (mit Standesweibel) teil. Die Beflaggung Rathauses ist auf Halbmast gesetzt.
6. *Solothurner Unternehmerpreis*: Die Mungo Befestigungstechnik AG in Olten erhält den Solothurner Unternehmerpreis. Das Unternehmen produziert Stahlbolzen, Dübel und Klebstoffe für den Weltmarkt. Es beschäftigt 73 Angestellte in Olten und 60 in der Region.
- Bäcker-Konditorenverband: Der Bäcker-Konditorenverband beginnt sein 100-jähriges Jubiläumsjahr mit einer Spendeaktion. Für jeden verkauften Dreikönigs-kuchen spendet er einen Franken an die Spitex und für die Ausbildung des Pflege-personals.
10. *Hotel zur Aare*: Das Hotel zur Aare wird im ehemaligen Schwesternhaus des zum Alten Spital gehörenden Komplex in Solothurn eröffnet. Es bietet 16 Zimmer im Drei-Sterne-Bereich.
11. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Änderung der Vollzugsverord-nung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (u.a. muss die Steuer-

erklärung nicht mehr bei der Wohngemeinde sondern neu beim kantonalen Steueramt abgegeben werden), der Steuerverordnung Nr. 1, der Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer und der Verordnung über die Entschädigung der Staatssteuerregisterführer; beschliesst die Resultatsermittlung in den bevorstehenden Kantonsrats- und Regierungsratswahlen ausschliesslich über das neue Wahl- und Abstimmungsinformationssystem (WABSTI) vorzunehmen.

12. *Pro Facile*: Der Revisor der Stiftung «Pro Facile» hält fest, dass die Stiftung schuldenfrei sei und alle Darlehen in der Höhe von rund drei Millionen Franken zurückgezahlt seien.
13. *Staatsanwälte*: Mit dem Wechsel vom Untersuchungsrichter- zum Staatsanwaltssystem verlieren die heutigen Untersuchungsrichter ihr Amt. Um mit der Arbeit weiterfahren zu können, müssen sie sich neu bewerben, was alle neun bisherigen Untersuchungsrichter machen. Die Justizkommission gibt ihre Empfehlung zu Handen des Kantonsrats ab. Dabei wird der bisherige Untersuchungsrichter Klaus Koschmann (SP, Solothurn) nicht vorgeschlagen. Als Grund wird das fehlende Anwaltspatent angegeben. Die Nichtnomination führt zu zahlreichen Kommentaren in der Presse. Die Wahl durch den Kantonsrat erfolgt am 26. Januar.
Interkantonale Polizeischule: Beat Fuchs, Regierungsrat von Nidwalden, wird zum ersten Vorsitzenden der Konkordatsbehörde der neuen Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch gewählt. Neben den Innerschweizer Kantonen zählen auch Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn zur Interkantonalen Polizeischule
14. *Kulturpreis Grenchen*: Der Kulturschaffende und Kulturvermittler Rolf Beyeler erhält den Grenchner Kulturpreis. Er ist Bassist im Stadtchester und präsidiert es.
Dampfhammer: Das Wohlfahrtshaus der SBB im Oltner Dampfhammer wird geschlossen. Als neue Verpflegungsstätte für die Arbeiter des SBB-Industriewerk steht die Kantine des Personalrestaurants an der Tannwaldstrasse zur Verfügung.
15. *Franziskanerkirche*: Freigelegte Teile des mittelalterlichen Franziskanerklosters können öffentlich besichtigt werden. Die Teile kamen während der bauhistorischen Untersuchungen durch die Denkmalpflege anlässlich der Umbauarbeiten an der Franziskanerkirche zum Vorschein.
18. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst eine Änderung der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel; beschliesst die Fortführung der solothurnischen Kantongeschichte bis ans Ende des 20. Jahrhunderts; genehmigt die Wahl von Beat Pfluger (Solothurn) zum Präsidenten des Stiftungsrates des Bürgerspitals Solothurn, als neue Staatsvertreterin im Stiftungsrat wird Gabriela Iff-Loretan (Biberist) gewählt; genehmigt die Nutzungspläne des Projektes «Solothurn, Entlastung West», die Einsprachen wurde abgewiesen; weiter wurden genehmigt die Erschliessungspläne auf Stadtgebiet, wie den Erschliessungsplan Bahnhofplatz, für den Ersatz der Röti brücke und zu den Flankierenden Massnahmen zur A5; hat Kenntnis genommen vom Bericht zum Gesamtverkehrsprojekt «Entlastung Region Olten; vereidigte Dr. Karl Studer (Solothurn) zum Notar.
24. – 30. *Filmtage*: In Solothurn finden die 40. Filmtage statt. Zum Jubiläum finden keine besonderen Anlässe statt. Eröffnet werden sie durch Bundesrat Pascal Couchepin. Eine Diskussion entsteht um die Vergabe des Filmpreises.
24. *Portfolio Fachhochschule*: Vertreter der Fachhochschule (Richard Bührer, Gesamtprojektleiter und Peter Schmid, Präsident Projektsteuerung) sowie die vier Bildungsdirektoren (Christoph Eymann [Basel-Stadt], Ruth Gisi [Solothurn], Rainer Huber [Aargau] und Urs Wüthrich [Basel-Land] legen in Liestal das Port-

folio der Fachhochschule Nordwestschweiz vor und einigen sich auf die Zuordnung der Fachbereiche. Solothurn ist innerhalb der Fachhochschule der einzige Standort des Fachbereichs Angewandte Psychologie. Weiter ist Solothurn komplementärer Standort des Fachbereichs Pädagogik, zudem sind Schwerpunkte der Fachbereiche Soziale Arbeit sowie Wirtschaft und Dienstleistungen angesiedelt. Die Technik geht an den Aargau verloren.

25. *Filmpreis der Gemeinden im Wasseramt*: Freddy Buache erhält den dritten Filmpreis der Gemeinden im Wasseramt. Die Übergabe findet im Landhaus statt.
25. *Kantonsrat*: 1. Session: Volksinitiative, Proporz für die Regierung: Der Kantonsrat empfiehlt mit 102:22 Stimmen, bei 5 Enthaltungen, die Volksinitiative zur änderung der Kantonsverfassung: Proporz für die Regierung der SVP zur Ablehnung - Annahme des Postulats Fraktion CVP: überprüfung der Familienbesteuerung im Kanton Solothurn mit 62:61 Stimmen, 1 Enthaltung – Annahme der Motion FdP/JL; Vereinfachung des heutigen Steuersystems (Flat tax) mit 59:58 Stimmen, 1 Enthaltung.
25. / 26. *Kienberg*: Der Kantonsrat genehmigt die Gründung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kienberg und die Änderung des Verzeichnisses der solothurnischen Gemeinden.

Kantonsrat: 1. Session: Oberrichterwahl: Marcel Kamber (Amtsgerichtspräsident Bucheggberg-Wasseramt, FdP, Luterbach) wird mit 111 Stimmen als Nachfolger von Urs Bannwart (FdP) ins höchste Solothurner Gericht gewählt. Die Justizkommission hatte einen Zweivorschlag unterbreitet. Der Vertreter der SVP, Rechtsanwalt Roland Bühler (Trimbach), unterliegt mit 20 Stimmen deutlich. Die SVP kündigt den Gang vors Bundesgericht an, da mit der Wahl von Kamber Verfassungsrechte (Artikel 60 der Kantonsverfassung) verletzt wurden.

Kantonsrat: 1. Session: Teilrevision des Gemeindegesetzes: Ergebnis der Detailberatung und 1. Lesung der Teilrevision des Gemeindegesetzes: 86:40 Stimmen (Einwohnergemeinden können niedergelassenen Ausländern das Stimm- und Wahlrecht gewähren); mehrheitlich (Aufhebung Urnenwahl Gemeindevizepräsident); mehrheitlich (Senkung Stimm- und Wahlrechtsalter in Kirchgemeinden).

Kantonsrat: 1. Session: Wahlen: Der Kantonsrat wählt folgende Staatsanwälte: Manfred Affolter (Sachsen), Toni Blaser (Derendingen), Pascal Flückiger (Küttigkofen), Jan Gutzwiler (Therwil), Claudio Ravicini (Solothurn), Carmen Reimann (Hinterkappelen), Martin Schneider-Huber (Solothurn), Beat Stöckli (Langendorf), Frédéric Störi (Gersau), Raphael Stüdi (Solothurn), Rolf von Felten (Grenchen), Claudia Wittmer Imbach (Solothurn), Martin Zeltner (Dornach) – Nicht gewählt wurde: Klaus Koschmann (Solothurn). Klaus Koschmann wurde von der Justizkommission nicht nominiert, was in der Presse zu zahlreichen Kommentaren führte. Als Jugendanwälte werden gewählt: Barbara Altermatt (Solothurn) und Thomas Stierli (Oberdorf).

Kantonsrat: 1. Session: änderung des Gemeindegesetzes: Der Kantonsrat befürwortet änderungen im Gemeindegesetz. Die änderungen betreffen die Kantonsverfassung. Ersten erhalten die Gemeinden die Möglichkeit das Ausländerstimmrecht für Niedergelassene einzuführen. Zweitens soll den Einwohnergemeinden der Verzicht auf die Volkswahl des Gemeindevizepräsidiums erlaubt werden. Drittens soll die Forderung einiger Kirchgemeinden nach einer fakultativen Herabsetzung des Stimmrechtaalters auf 16 Jahre erfüllt werden. Hintergrund der Neuerungen ist u.a. die Wirkungsorientierte Verwaltung (WoV), die grössere Flexibilität im Bereich der Organisation verlangt. Mit der Revision ist es den Gemeinden möglich, Leistungsvereinbarungen und Globalbudgets einzuführen. Die SVP und CVP beantragen Änderungen in, bzw. Streichung der ersten beiden änderungen , unterliegen aber im Rat.

27. *Umweltschutz*: Der Kanton unterzeichnet mit der Fraisa SA in Bellach einen Kooperationsvertrag im Umweltschutzbereich. Diese Form dient der Umsetzung des Kooperationsprinzip und der vermehrten Zusammenarbeit der Behörden mit der Wirtschaft.
28. *Brandanschlag in Kappel*: In der Nacht wird in Kappel eine Asylunterkunft in Brand gesetzt. Ein Asylant und eine Feuerwehrfrau werden leicht verletzt. Die Täter können unerkannt entkommen.

Februar

1. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens über die änderung des Gesundheitsgesetzes; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur änderung des Staatsvertrages über die Errichtung und Führung der Fachhochschule Nordwestschweiz und Regelung der Geschäftsprüfung) sowie zur Kenntnisnahme des zukünftigen «Portfolio» der Fachhochschule Nordwestschweiz; genehmigt die provisorische Abrechnung über den Bau der Nationalstrasse A5, das Teilprogramm 2005 des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft; bezieht Stellung zum Bericht der Arbeitsgruppe «Phosphor-Überschüsse», zum Stationierungskonzept der Armee, zum Schlussbericht der Projektorganisation zur Ausführungsgesetzgebung zum Neuen Finanzausgleich.
2. *Kantonsrat, 1. Session*: Der Kantonsrat beschliesst mit 132 Stimmen das Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgebung; beschliesst die änderung des Kantonsratsgesetzes und des Geschäftsreglements des Kantonsrats: 1) Abschaffung der Amtszeitbeschränkung in Kommissionen, 2) Anpassung an das geänderte Gesetz über die politischen Rechte – Annahme der überparteilichen Motion «Standesinitiative von Entgelten gemeinnützige Leistungen (63:55 Stimmen) – Auftrag Chantal Stucki (CVP, Olten): Theorieprüfung nur noch in den Amtssprachen; ein Auftrag der SVP fügt noch Englisch hinzu – Auftrag Irene Froelicher (FdP, Lommiswil): Unfallhäufigkeit des «Bipperlisis» (zahlreiche Umfälle mit PWs führen zu diesem Auftrag) – Auftrag überparteilich: Einführung des neuen Lohnausweises (der Regierungsrat wird beauftragt, für die Nichteinführung des neuen Lohnausweises weder für die Staats- und Gemeindesteuern noch für die direkte Bundessteuer, die schweizerische Steuerkonferenz hat weder durch das Steuerharmonisierungsgesetz noch durch die kantonale Steuergesetzgebung Kompetenz über die Einführung oder Nichteinführung eines Lohnausweises zu befinden) – Kleine Anfrage Peter Gomm (SP, Olten): Atel Beteiligung des Kantons – Interpellation überparteilich: Spital Solothurn-Grenchen: Definierung des Status des Standorts Grenchen innerhalb der Spitäler AG.
A5: Die A5 wird billiger als geplant. Die Rechnung schliesst mit Kosten von Franken 835 anstatt 975 Millionen ab. Mehr als drei Viertel aller Aufträge ging an Solothurner Firmen. Zusätzliche Investitionen werden in den nächsten Jahren in die Tunnelsicherheit investiert werden.
- Nationalbankgold*: Nach dem Bundesratsentscheid zur Verteilung des Nationalbankgoldes kann der Kanton Solothurn mit einem Zufluss von 476 Mio. Franken rechnen.
- Kantonsrat*: Legislatur 2002–2005: Die letzte Sitzung der Legislatur 2002–2005 und die letzte Sitzung mit 144 Ratsmitgliedern. In der Legislatur fanden 28 Sessionen mit 67 Sitzungen statt. 760 Traktanden wurden behandelt. In der Legislatur wurde u.a die WoV (Wirkungsorientierte Verwaltung) flächendeckend und praxisgerecht eingeführt. Die Grundlagen für einen Gesamtarbeitsvertrag für die gesamte Verwaltung wurde geschaffen. Der Kanton gehört zu den sechs Kantonen mit positivem Budgetabschluss.

Kantonsrat: 1. Session: Bipperlisi Interpellation Irene Froelicher (FdP, Lommiswil): Unfallhäufigkeit des <Bipperlisis>, der Regierungsrat wird gebeten Auskunft über die Unfallhäufigkeit der Aare-Seeland Mobil («Bipperlisi») auf der Strasse Solothurn–Niederbipp im Vergleich zu Unfällen von Autobussen der öffentlichen Verkehrsbetriebe zu geben.

3. *Kredithandbuch:* Solothurn zählt mit Appenzell-Innerrhoden zu den Aufsteiger-Kantonen im «Kredithandbuch der Schweizer Kantone». Die beiden Kantone werden um eine Stufe besser bewertet
4. *Westumfahrung:* Der VCS zieht seinen Einspruch gegen die Westumfahrung Solothurn ans Verwaltungsgericht nicht weiter, nachdem der Kanton sie abgelehnt hatte.

Regierungsrat Urs Dietschi: Mit der Vernissage des Buches «Eine ganz persönliche Geschichte» einem Gespräch mit der Witwe Emmy Dietschi-Schmid in der Zentralbibliothek wurde das Ende der Bearbeitung des Nachlasses des Oltner Politikers gefeiert.

11. *Minarett in Wangen b. Olten:* Wegen fehlender Zonenkonformität, überschreitung der Gebäudehöhe und des Dachaufbaus wird in Wangen das Baugesuch für ein Minarett zurückgewiesen. Der Entscheid wird beim Departement für Bau und Justiz angefochten.

Briefzentrum: Härkingen wird eines der neuen Briefverteilzentren.

16. *Umweltzertifikat:* Landamann Walter Straumann, Bau- und Justizdirektor, und Martin Knaus, Kantonsbaumeister, erhalten das Zertifikat ISO 14001 für das vom Kantonalen Hochbauamt eingeführte Umweltmanagementsystem zur Verbesserung der Leistungen im Bereich Umwelt.

Bahnhofshalle in Solothurn: Im Bahnhof Solothurn wird die neue Bahnhofshalle eingeweiht. Auf wenig Verständnis stossen die Schliesszeiten des Cafés Spettacolo der Valora, die die Schliesszeit um 21 Uhr mit wirtschaftlichen Gründen erklärt.

18. *Verband der Viehhändler:* Der Verband der Viehhändler nimmt mit Nicole Bartlome Fankhauser aus Lostorf an seiner 88. Generalversammlung zum ersten Mal eine Frau als Mitglied auf. Gleichzeitig kündet der Vorstand an, dass er innert zwei bis drei Jahren einen Zusammenschluss mit den Aargauer und Basler Viehhändlern zur Diskussion stellen wird.

21. *Solothurnischer Bauernverband:* Im Wallierhof wird an der Delegiertenversammlung des Solothurnischen Bauernverbandes der Fulenbacher Samuel Keiser als Präsident gewählt. Er wird Nachfolger von Franz Schenker (Däniken).

22. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst auf die Schaffung eines Sicherheitszentrums für verhaltensauffällige und unkooperative Asylsuchende zu verzichten; das Teilprogramm 2004 des Mehrjahresprogramms Landwirtschaft; bezieht Stellung zur Totalrevision der Milchqualitätsverordnung, zu den Departementsverordnungen des Eidgenössischen Departements des Innern zum neuen Chemikalienrecht, zu den Verordnungen des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über die Fachbewilligung zum neuen Chemikalienrecht, zur Parlamentarischen Initiative: Vereinfachung der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Verhinderung von Missbräuchen durch eine Präzisierung des Verbandsbeschwerderecht; nimmt Kenntnis vom Tätigkeitsbericht des kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz; patentierte Christa Hostettler (Solothurn) als Rechtsanwältin

23. *Register der Personendatensammlung:* Das Register für Personendatensammlung ist abgeschlossen. Es umfasst 202 Register, von denen 24 die Gemeinden und 178 den Kanton betreffen.

Kienberg: Der Kirchgemeindeverein Kienberg wird aufgelöst und der Pastora-tionsvertrag genehmigt, nachdem im Januar der Kantonsrat der evangelisch-refor-mierten Kirchgemeinde zugestimmt hatte.

Briefverteilzentrum Härkingen: In Härkingen erfolgt der Spatenstich für das neue Briefverteilzentrum der Post.

24. *Berna-Archiv:* Das Berna-Archiv geht an das Stadtarchiv in Olten über.
Solothurner Fleckvieh-Verband: Der Bucheggberger Urs Kipfer wird neuer Präsi-dent des Solothurner Fleckvieh-Zuchtverband. Er löst den Wasserämter Franz Josef Flury ab. Maria Kamber (Metzerlen) erste Frau im Vorstand des Verbandes.
26. *Staatsanwalt:* Der im Januar gewählte Staatsanwalt Frédéric Störi will sein Amt am 1. August nicht antreten.
27. *Regierungsratswahlen, 1. Wahlgang:* Absolutes Mehr: 34 673 – Gewählt werden: Christian Wanner (FdP): 45 552; Walter Straumann (CVP): 42 652. – Wahlzettel: abgegeben: 69 993; leer: 597; ungültig: 300; gültig: 69 136; absolutes Mehr: 34 573. – Nicht gewählt: Klaus Fischer (CVP): 33 702; Roberto Zanetti (SP): 33 655); Peter Gomm (SP): 32 085; Esther Gassler (FdP): 31 062; Roland Borer (SVP): 24 730. – Leere Zeilen: 100 507; ungültiger Stimmen 1745; Stimmberichtigte: 166 866; Stimmrechts-Ausweise: 74 038; Stimmabteiligung: 41,9%. – Der zweite Wahlgang findet am 24. April statt.

Kantonsratswahlen: Mandatsverteilung (neu 100): Freisinnig-demokratische Par-tei (FdP; inkl. Jungpartei): 30 Sitze; Sozialdemokratische Partei (SP; inkl. Jung-par-tei): 25 Sitze; Christliche Volkspartei (CVP; inkl. Jungpartei): 23 Sitze; Schweizerische Volkspartei (SVP; inkl. Jungpartei): 17 Sitze; Grüne: 4 Sitze; Evangelische Volkspartei (EVP): 1 Sitz – Die Verteilung der 100 Kantonsratssitze auf die fünf Wahlkreise: Solothurn-Lebern: 23; Bucheggberg-Wasseramt: 22; Thal-Gäu: 13; Olten-Gösgen: 29; Thierstein-Dorneck: 13.

Stadtratswahlen in Olten: In Olten werden folgende Stadträte gewählt: Martin Wey (CVP), 2913 Stimmen; Ernst Zingg (FdP), 2590 Stimmen; Peter Schafer (SP), 2585 Stimmen; Silvia Forster (SP), 2583 Stimmen; Doris Rauber (SP). 2405 Stimmen; Nicht gewählt: René Rudolf von Rohr (FdP), 2180 Stimmen; Absolutes Mehr: 2177; Stimmabteiligung: 41,51%.

Amtsgerichtspräsidenten: Als Amtsgerichtspräsidenten werden gewählt: Amtei Solothurn-Lebern: Frank U. Müller (10 360 Stimmen), Daniel Wormser (9 162), absolutes Mehr: 6 514 – Amtei Bucheggberg-Wasseramt: Marcel Kamber (9 752), Ueli Kölliker (9 262), absolutes Mehr: 6 203) – Amtei Thal-Gäu: Franz Jeker (7 047), absolutes Mehr: 3 856 – Amtei Olten-Gösgen: Pierino Orfei (11 259), Barbara Hunkeler von Gunten (11 041), Eva Berset Bucher (10 187), absolutes Mehr: 7 848 – Bezirk Olten: Renate Nünlist (7 949), Arnold Uebelhart (7 330), absolutes Mehr: 5 524 – Amtei Dorneck-Thierstein: Markus Christ (5 989), absolutes Mehr: 3 408.

Roberto Zanetti und Peter Gomm für die SP: Am SP-Parteitag werden Roberto Zanetti und Peter Gomm für den zweiten Regierungsrats-Wahlgang nominiert.

März

1. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst den Jahresplan des Regierungsrates für das Jahr 2005 und die Vollzugskontrolle zur Jahresplanung für 2004; ge-nehmigt die Anpassung Richtplan und Nutzungsplan Briefzentrum der Post in Härkingen; hebt das Gesetz über die Solothurner Kantonalbank auf (das Gesetz war seit dem 1. Januar 1923 in Kraft, die Kantonalbank gab es seit dem Januar 1995 nicht mehr); setzt Daniel Wegmüller (Oensingen) als neuen Rektor des Berufsbildungszentrums Solothurn-Grenchen, ZeitZentrum und Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn ein.

EVP-Kantonsrat: Der neu gewählte Kantonsrat der EVP, René Steiner (Olten), möchte sich der CVP-Fraktion anschliessen, möchte aber einen Sitz in der Sozial- und Gesundheitskommission.

2. *Regierungsratswahlen:* Die SVP Kantonalpartei gibt den Rückzug ihres Kandidaten, Roland Borer, bekannt. Damit stehen für den 2. Wahlgang (24. April) drei Plätze für vier Personen zur Auswahl: Klaus Fischer (CVP), Peter Gomm (SP), Roberto Zanetti (SP, bisher), Esther Gassler (FdP).

6. *Die Sektion Solothurn der Partei National Orientierter Schweizer wird gegründet.*

8. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Stellungnahme zum Einspruch gegen die änderung des Dienstreglements für die Kantonspolizei. Er beantragt die Ablehnung des Einspruchs; genehmigt die Vereinbarung zwischen den Kantonen Bern und Solothurn über die Autobahnpolizei auf der A5 zwischen Biel und Luterbach; bezieht Stellung zur änderung des Bürgerrechtsgesetz; zur Botschaft des Bundesrates an das Parlament zur Bahnreform 2 (Grundnetz, bzw. Ergänzungsnetz) im speziellen zur Nichtberücksichtigung der RBS-Strecke Bern-Solothurn im Grundnetz; zum Bundesgesetz über die Einführung der allgemeinen Volksinitiative und zur Revision der Bundesgesetzgebung über die politischen Rechte; bestimmt als Leitende Staatsanwälte: Toni Blaser (Derendingen, für die Abteilung Solothurn), Pascal Flückiger (Küttigkofen, für die Abteilung Olten), Rolf von Felten /Grenchen, für die Abteilung Wirtschaft und Organisierte Kriminalität.

Regionaler Bevölkerungs- und Zivilschutz: Die Gemeindepräsidenten von Grenchen, Selzach und Bettlach unterzeichnen die Verträge für einen regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutz.

9. *Schulkooperation Oberer Bucheggberg:* In drei ausserordentlichen Gemeindeversammlungen haben die Stimmberechtigten von Schnottwil, Biezwil und Lüterswil-Gächliwil der Schulkooperation zugestimmt (Schnottwil: 67:3, 3 Enthaltungen; Biezwil 40:14, 3 Enthaltungen, Lüterswil-Gächliwil 45:26, 2 Enthaltungen). Sinkende Kinderzahlen und Vorgaben des Kantons machten die Kooperation nötig. Ab August 07 werden in Lüterswil-Gächliwil die Primarstufe und in Biezwil der Kindergarten geschlossen und die Unterstufe in Schnottwil konzentriert. Seminarameile: Das Bundesgericht geht nicht auf die staatsrechtliche Beschwerde von fünf Anwohnern gegen das Seminarhotel in Solothurn ein.

Borregaard: In den kommenden zwei Jahren wird die Borregaard in Attisholz 50 Stellen abbauen und 25–30 Mitarbeiter entlassen.

10. – 13. *Fachmesse Socasa:* In der Reithalle findet zum ersten Mal die Frühlings-Fachmesse Socasa statt. 66 Aussteller stellen an der Messe für Wohnen, Haus und Garten aus.

10. *Regionalfernsehen Intro TV:* Das Regionalfernsehen Intro TV mit Sitz in Zuchwil stellt seinen Betrieb ein. 20 Mitarbeiter verlieren ihre Stelle. Intro TV begann 1996 mit einem Standbild, ab 6. Nov. strahlte der Sender «laufende» Bilder aus. *Regierungsratswahlen:* Zweiter Wahlgang: Für den zweiten Wahlgang (24. April) will die FdP kein bürgerliches «Päckli» schnüren und will den zweiten Sitz mit Esther Gasser alleine verteidigen. Die SVP ist enttäuscht.

11. *Naturpark Thal:* Regierungsrat Walter Straumann pflanzt den ersten Baum für den Regionalen Naturpark Thal.

FdP-Debattierclub: In Oensingen wird die Reformgruppe der FdP neu gegründet. Der liberale Debattierclub soll dem Freisinn aus der Krise helfen.

12. *Schweizerische Offiziersgesellschaft:* Der Solothurner Hans Schatzmann verpasst die Wahl zum Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Neuer Präsident wird Michele Moor im dritten Wahlgang.

13. *Jugendtreffen in Olten*: In Olten findet das 8. Jugendtreffen des Bistums Basel statt.
15. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst u.a. die änderung der Verordnung über die Schifffahrt, die änderung der Verordnung über geographische Daten und Informationssysteme in der Verwaltung des Kantons Solothurn (GIS Verordnung); bezieht Stellung zum Entwurf der änderung der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge im Zuge der 1. BVG-Revision / 3. Paket); setzt Patrick Heller (Trimbach) als Prorektor des Musischen Maturitätsprofils der Knabenschule Olten ein.
18. *Parkhaus Berntor*: Das Parkhaus Berntor am Dornacherplatz in Solothurn wird eingeweiht. Es ist neben dem Bieltor und Baslertor das dritte Parkhaus und hat 321 Parkfelder.
- Oberstufenreform: Die Vernehmlassung zur Oberstufenreform endet. Neu soll die Sekundarstufe I von einer Struktur mit 4 Abteilungen abgelöst werden (1 Sekundarschule K (Kleinklasse), 2 Sekundarschule B (Basisklasse), 3 Sekundarschule E (erweiterte Ansprüche) 4 Sekundarschule P (Progymnasium)). Alle Typen werden der Volksschule zugeordnet. Der Übergang soll am Ende des 6. Schuljahres erfolgen. Die Neuerung soll am dem Schuljahr 2006/2007 gültig sein. Für das Schwarzbubenland ergab sich eine Sonderlösung: Die Sek-1-Reform ist so zu gestalten, dass optimale Anschlüsse an die Sekundarstufen-II-Angebote im Kanton Baselland möglich sind.
21. *Bundesplatz*: Nachdem der Kanton einen Beitrag für das Wasserspiel auf dem Bundesplatz abgelehnt hatte, sind in einer privaten Sammelaktion 11111 Franken zusammengekommen. Die Initianten waren Paul Meier (Feldbrunnen) und Kurt Friedli (Hägendorf).
- Seminarmeile*: Die Hotelkette Ramada Schweiz als Betreiber und Vertreter von Stadt und Kanton (Landammann Walter Straumann) legen in Solothurn das Projekt und den zeitlichen Ablauf der Seminarmeile (Seminarhotel, Palais Besenval, Landhaus) vor. Das 35-Millionen-Projekt soll im Dezember 2006 fertig sein.
22. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Verordnung zum Spitalgesetz; bezieht Stellung zur Verordnung betr. die Revisionsstelle von Stiftungen, zur Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz: Gastbetriebe, zum Vorentwurf über die Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière sur la lutte contre le blanchiment de capitaux; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zum Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal und gesamtschweizerisch durchgeföhrten Lotterien und Wetten, zur Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Umsetzung von Bundesrecht: Behindertengleichstellungsgesetz, Fusionsgesetz, Stiftungsrecht).
23. *Nomination Esther Gasslers*: An der FdP-Delegiertenversammlung in Mümliswil wird Esther Gassler erneut zur Regierungsratskandidatin nominiert.
29. *Öffentliche Ruhetage*: Obwohl der Vorstoss zur änderung des Gesetztes über die öffentlichen Ruhetage (Streichung des Bettags aus der Liste Hoher Feiertage; Abstimmung am 24. April) aus den kantonsrätslichen Reihen der CVP (Rolf Rossel) kam, lehnen die CVP-Delegierten am Parteitag in Egerkingen die Gesetzesänderung ab. Hintergrund ist dass die Heso wegen dem Bettag ab und zu einen Tag geschlossen werden muss.

April

1. *Peter Bichsel*: In Anwesenheit von gut 300 Personen wird in der Zentralbibliothek der 70. Geburtstag (24. März) von Peter Bichsel gefeiert.
- Arbeitsmarktkontrollstelle*: Fritz Wälti ist erster Arbeitsmarktkontrolleur. Er ist

für die Überwachung und Einhaltung des Entsendegesetzes zuständig. Mit der Schaffung einer Arbeitsmarktkontrollstelle beim Amt für Wirtschaft und Arbeit hat der Kanton die Umsetzung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreiheit verbessert.

Tagesklinik für Alterspsychiatrie in Olten: Der Bereich Alterspsychiatrie der Psychiatrischen Dienste des Kantons eröffnet in Olten zusätzlich zum bestehenden Angebot in Solothurn eine weitere Tagesklinik für Alterspsychiatrie.

Gerichtskonferenz: Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern, Frank-Urs Müller (Oberdorf), wird neuer Präsident der Gerichtskonferenz, dies ist die Koordinationskonferenz aller erstinstanzlichen Gerichte im Kanton. Er wird Nachfolger von Marcel Kamber.

SVP-Stimmfreigabe: Die SVP beschliesst für den zweiten Regierungsratswahlgang Stimmfreigabe.

Behindertensport: Peter Probst von der Oltner Behindertensportgruppe wird zum neuen Präsidenten der Schweizerischen Sitzball-Vereinigung gewählt. Er tritt die Nachfolge von Werner Brawand an.

Kirchenchor Aeschi: Der Kirchenchor Aeschi feiert sein 100-jähriges Jubiläum mit der Aufführung der Operette «Der Bettelstudent» von Carl Millöcker in der Mehrzweckhalle Etziken.

4. *Flankierende Massnahmen zur A5:* In Biberist beginnen Bauarbeiten zu den flankierenden Massnahmen zur A5. Sie dauern bis November. Betroffen sind die RBS-Barrierenanlage und die Blüemlisalpstrasse bis zum Kreisel St. Urs.

6. *Egerkingen:* In Egerkingen wird die erste SVP Ortspartei im Gäu gegründet. Nationalrat Walter Wobmann und SVP-Präsident Ueli Maurer waren Gäste.

7. *WoV:* Die im Parlament geschaffenen Strukturen für die Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltung auf den 1. Januar 2005 wurden aufgelöst.

9. *Panoramaweg in Trimbach:* Auf dem ehemaligen Trasse der Doppelspurlinie Olten-Läufelfingen erfolgt in Trimbach der Spatenstich zum Panoramaweg mit Bahnlehrpfad.

9. – 16. *Internationale Musikwoche Grenchen:* In Grenchen beginnen die 50. Internationalen Musikwochen Grenchen. Ehrenpräsident des Patronatskomitees ist Bunderat Samuel Schmid.

Am 15. Juni tritt der Sohn des weltbekannten Pianisten Vladimir Ashkenazy, Dimitri, auf.

12. *Spitexverband Kanton Solothurn:* Nach der Rückweisung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung, mit dem Auftrag eine bereinigte Fassung der Statuten zu erstellen, wurde die 28. Delegiertenversammlung des Spitexverbandes Solothurn Dulliken vorzeitig abgebrochen.

17. *Später Schnee:* Für nur kurze Zeit fällt vor allem am Fusse des Weissensteins Schnee. Er hat massive Verzögerungen bei Bauarbeiten zur Folge.

18. *Rötibrücke:* Die Arbeiten für den Ersatz der Rötibrücke und an der Entlastung West beginnen.

19. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Verordnung über den Vollzug der Altlasten-Verordnung und der Verordnung über Belastungen des Bodens, eine Änderung der Verordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz, den Beitritt des Kantons Solothurn zur Interkantonalen Vereinbarung über die Koordination und Konzentration hochspezialisierten Medizin; bezieht Stellung zum Bericht und Vorentwürfen über die Änderungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches und Militärstrafgesetzes betreffend die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Provider und die Kompetenzen des Bundes bei der Verfolgung strafbarer Handlungen mittels elektronischer Kommunikationsnetze (Netzwerkkriminalität); verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Validierung des Kantonsratswahlen vom 27. Februar 2005.

21. *Kofmehl*: Das Kulturzentrum Kofmehl in Solothurn wird eingeweiht.
23. *Migrantentag*: In Olten findet in Anwesenheit von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey der 1. Schweizerische Migrantentag statt.
- Max Banholzer*: In Solothurn ist 78-jährig der Historiker Max Banholzer gestorben. Seine Jugend verbrachte er in Brugg. 1960 erhielt er das Gymnasiallehrerpatent. 1963 wurde er Professor für Deutsch und Geschichte am Lehrerseminar Solothurn. Während vieler Jahren war er Mitglied und Präsident des Historischen Vereins. Ab 1968 war er Redaktor der «*Jurablätter*». Zudem amtete er als Kustos des Domschatzes der St. Ursen-Kathedrale.
- Weltbuchtag*: In der Zentralbibliothek wird der Weltbuchtag mit Lesungen von Gemeindepräsidenten begangen. Es lasen Kurt Fluri (Solothurn), Heidi Pauli (Rüttenen), Hans-Peter Berger (Langendorf), Martin Balser (Biberist), Gilbert Ambühl (Zuchwil), Ernst Walter (Bellach) und Rolf Studer (Feldbrunnen).
- Städtevergleich*: In einem Lebensqualitäts-Städtevergleich der Wirtschaftszeitschrift «*Facts*» belegt Grenchen unter 104 Städten den letzten Platz. «Wo lebt es sich am besten?» stand im Zentrum des Vergleichs. Solothurn kam auf Platz 92.
24. *Gemeinderat Solothurn*: Im Solothurner Gemeinderat sitzen neu 16 Frauen und 14 Männer; die FdP ist stärkste Partei, verliert aber einen Sitz an die SP. Die Sitzverteilung: FdP: 10 (-1), SP 9 (+1), CVP 5 (-), Grüne und Bunte Solothurn 4 (+1), SVP 2 (-1).
- Regierungsratswahlen, 2. Wahlgang*: Roberto Zanetti abgewählt: Es gilt das relative Mehr – Gewählt sind: Klaus Fischer (CVP): 38681; Peter Gomm (SP): 34570; Esther Gassler-Leuenberger (FdP): 34211; Nicht gewählt: Roberto Zanetti (SP, bisher): 32303 – Leere Zeilen: 63686; ungültiger Stimmen 369; Stimmberchtigte: 166807; Stimmrechts-Ausweise: 75413; Stimmbeteiligung: 41,5%.
- Volksabstimmung*: Kantonale Vorlagen: Ergebnis: änderung des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage, Verwerfung: Ja: 18176, Nein: 43032; Volksinitiative «Gute Schulen brauchen Führung» und Gegenvorschlag des Kantonsrats, Initiative Verworfen: Ja: 23579, Nein: 35930, Gegenvorschlag Annahme: Ja: 38183, Nein: 21211, Stichfrage Initiative: 15639, Stichfrage Gegenvorschlag: 36585; Stimmbeteiligung: 39,3%.
- Amt für Kultur und Sport*: Das Amt für Kultur und Sport ist neu auf dem Schloss Waldegg. Der Umzug erfolgte vom 24. März bis zum 8. April. Die Sportfachstelle bleibt in Solothurn.
- Gemeindepalament in Olten*: Das Gemeindepalament in Olten setzt sich wie folgt zusammen: SP 16 Sitze (wie 2001), FdP 14 Sitze (-1 Sitz), CVP 8 Sitze (-1), SVP 5 Sitze (gleich), Grüne 4 (gleich), Junge Alternative 2 Sitze (neu), EVP 1 Sitz (neu), die Jungfreisinnigen haben ihren Sitz verloren.
- Ober- und Niedererlinsbach*: An Urnenabstimmungen in den Gemeinden Ober- und Niedererlinsbach wird die Fusion der beiden Gemeinden beschlossen. In Obererlinsbach war das Resultat mit 175 Ja zu 143 nein eher knapp ausgefallen.
- Gemeindewahlen*: Im ganzen Kanton fanden Gemeinderatswahlen statt.
26. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Budgetstruktur für die Jahre 2006-2009 (Globalbudget und Produktrgruppe), zu verschiedenen Nachtragskrediten; beschliesst die Vergabe der Sport-, Sportförder- und Sportverdienstpreise.
27. *Kantonsratsfraktion*: SP und Grüne bilden eine Fraktion im Kantonsrat. Präsident ist der bisherige Fraktionspräsident der SP, Markus Schneider, Solothurn.
- Pro Buechibärg*: Der Vorstand von Pro Buechibärg wählt Niklaus Stuber zum Geschäftsführer des Regionalfördervereins. Stuber ist Kommunikationsfachmann und Bürger von Tscheppach.

30. Mazzini-Jubiläum: In Grenchen wird mit verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen u.a. einem Europafest der 200. Geburtstag von Giuseppe Mazzini begangen. Der italienische Freiheitskämpfer aus Genua lebte von 1834–1837 in Grenchen im Exil.

Mai

1. *Katholische Bauernvereinigung:* Josef Flury (Halten) wird neuer Präsident der Katholischen Bauernvereinigung und Andrea Nussbaumer (Hägendorf) neue Vizepräsidentin. Sie ersetzen die zurückgetretene Elvira Bader.
2. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Änderung des Gesundheitsgesetzes; beschliesst dem Kommandanten der Kantonspolizei die Übernahme der Aufgabe als <Leiter der Sicherheit EURO 08> zu bewilligen.
3. *Bundesgericht:* Das Bundesgericht geht nicht auf die staatsrechtliche Beschwerde der SVP Solothurn wegen der Nichtwahl ihres Oberrichter-Kandidaten Roland Bühler, bzw. wegen Verletzung des Paragraphen 60 der Kantonverfassung ein. In der Nichtwahl sieht die SVP eine Verletzung des Anspruchs auf angemessene Vertretung im Obergericht.

Seilbahn Weissenstein: Urs Allemann (Rüttenen) ist neuer Verwaltungsratspräsident der Seilbahn Weissenstein. Mittelfristiges Ziel ist bis 2009, eine neue Bahn auf den Weissenstein zu bauen.

3. / 4. *Kantonsrat, 2. Session:* Es ist die erste Sitzung nach der Neuwahl mit 100 Ratsmitgliedern. Einsitz nehmen 75 bisherige und 25 neue. Alterspräsident ist Hans Rudolf Lutz (SVP). Nach der Wahl von vier Stimmenzähler folgt die Validierung der Kantonsratswahlen vom 27. Februar, gefolgt von der Wahl und Vereidigung des Kantonsratspräsidenten Ruedi Lehmann (SP). Als Vizepräsidenten werden gewählt: 1. Herbert Wüthrich (SVP); 2. Kurt Friedli (CVP). Am zweiten Tage folgen zahlreiche Wahlen für die Amtsperiode 2005–2009.

Kantonsrat, 2. Session: Teilrevision des Gemeinegesetzes: Die Teilrevision des Gemeindegesetzes wird nach der 2. Lesung gutgeheissen: 73:22 (bzw. 66:22 nach 2. Abstimmung) Stimmen (Einwohnergemeinden können niedergelassenen Ausländern das Stimm- und Wahlrecht gewähren); mit 65:25 Stimmen (Aufhebung Urnenwahl Gemeindevizepräsident); mit 82:6 Stimmen (Senkung Stimm- und Wahlrechtsalter in Kirchgemeinden); alle Teilrevisionen unterliegen der Volksabstimmung.

Kantonsrat, 2. Session: Die Motionen der FdP/JL «Aufhebung Oberämter» (der Regierungsrat wird beauftragt die Oberämter abzuschaffen und ihre Aufgaben an kantonale oder kommunale Dienststellen zu übertragen) und «Personalentwicklung in der kantonalen Verwaltung» (der Regierungsrat wird beauftragt, die Aus- und Weiterbildung der kantonalen Angestellten zu optimieren und an WoV anzupassen) werden abgelehnt – Die Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Umsetzung von Bundesrecht, Behindertengleichstellungsgesetz, Fusionsgesetz, Stiftungsrecht) wird gutgeheissen und treten ab 1. Januar 2006 in Kraft, zwei Motionen (überparteilich vom 30. Juni 2004 «Keine Besteuerung des Feuerwehrsoldes» und Motion Theo Fluri vom 23. Juni 2004 «änderung Kapitalsteuer für Vereine») werden abgeschrieben – Beantwortung der Anfrage Peter Gomm zur Atel-Beteiligung des Kantons: Die UBS will ihre Aktienkapital an der Atel verkaufen, der Kanton ist bestrebt, den Standort Olten zu behalten und einen Sitz im Verwaltungsrat zu haben.

Kantonsrat, 2. Session: Bipperlisi: Dringliche Interpellation Fraktion FdP: Umstellung des «Bipperlisis» auf Busbetrieb, die Interpellation wird mit 62:27 Stimmen als dringlich erklärt, dagegen waren die SP und die Grünen, die Interpel-

lation wurde gemeinsam mit der Interpellation von Irene Froelicher, FdP: Unfallhäufigkeit des «Bipperlisis» beraten, von der Antwort des Regierungsrates sind die Interpellanten nicht befriedigt.

Kantonsrat, 2. Session: Fachhochschule: Der Kantonsrat genehmigt einstimmig den Staatsvertrag über die Fachhochschule Nordwestschweiz.

5. *Schweizerischer Mühlentag:* Anlässlich des Schweizerischen Mühlentages können in Solothurn folgende Mühlen besichtigt werden: die Grabenöli Lüterswil, die alte Oeli Schnottwil, die Oeli Mühledorf, das Kraftwerk am Emmenkanal in Luterbach, die Mühle Ramiswil und die Engi-Mühli in Nunningen.
9. *Obergericht:* Das Obergericht verhängt 13 bedingte Freiheitsstrafen zwischen zwei Wochen und sechs Monaten für das Herunterladen von Kinderpornografie.
10. *Regierungsrat:* Departementsverteilung: Der Regierungsrat verteilt die Departemente: Die bisherigen behalten ihre Departemente: Walter Straumann (CVP, Bau- und Justizdepartement), Christian Wanner (FdP, Finanzdepartement), Peter Gomm (SP, neu, Departement des Innern), Esther Gassler (FdP, neu, Volkswirtschaftsdepartement), Klaus Fischer (CVP, neu, Bildungs- und Kulturdepartement).

Regierungsrat: Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten der am 15. Dezember 2004 beschlossenen Teilrevision des Energiegesetzes auf den 1. Juli 2005; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Genehmigung der Statuten Solothurner Spitäler AG

11. *Kantonsrat: 2. Session:* Vereidigung von Reiner Bernath, SP, Solothurn und Hans Ruedi Hänggi, CVP, Nunningen als Kantonsräte – Der Kantonsrat nimmt die Vereinigung der Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Nuglar-St. Pantaleon und die Vereinigung der Einwohnergemeinde Bürgergemeinde Bättwil an – Annahme der Motion der FdP/JL: Einführung von grossen Blockzeiten an den Volksschulen – Annahme und Abschreibung des Postulats Fraktion SP: Vorbereitung zur Einführung einer 4-jährigen Basistufe an der Volksschule/Kindergarten im Kanton Solothurn - Ablehnung der Motion Christina Meier (FdP): Einführung des Gemeindereferendums im Kanton Solothurn/mehr Rechte für Einwohner und Einwohnerinnen.
12. *Erdbeben:* Am frühen Morgen erschüttert ein Erdbeben das Mittelland. Das Epizentrum liegt bei Balsthal. Es wurden keine grösseren Schäden festgestellt.
Aktion Weniger Dräck: Die Aktion «Weniger Dräck» des Amtes für Umwelt will auf das Problem des Littering aufmerksam machen. Littering, das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum wird ein immer grösseres Problem. In vielen Gemeinden finden Aktionen statt.
12. / 13. *Kantonale Finanzdirektoren:* In Solothurn findet nach 1977 wieder die Jahresversammlung der kantonalen Finanzdirektoren statt. Vorgängig überwies Bundesrat Hans-Rudolf Merz die erste Tranche der Golderträge.
13. *Alfred Rötheli:* Alfred Rötheli aus Hägendorf, der frühere Finanz- und Justizdirektor der CVP, ist im Alter von 80 Jahren gestorben. 1954/55 war er Mitglied der Neutralen Überwachungskommission in Korea. 1961 wurde er in den Kantonsrat gewählt. Am 1. August 1973 wurde er Nachfolger von Franz Josef Jeger in der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion, 1974 übernahm er von Willi Ritschard, der in den Bundesrat gewählt wurde, die Finanzdirektion. Er war in dieser Zeit vier Mal Landammann. Er blieb bis 1991 im Regierungsrat. Er war mit Marie-Louise Rötheli-Ammann verheiratet und hatte eine Tochter und zwei Söhne.
Geruchsemmissionen: Unangenehme, nach faulen Eiern riechende Gerüche, breiten sich in der Region Solothurn-Biel aus. Verantwortlich ist die Firma Borregaard in Riedholz. Grund war die vorübergehend starke Belastung der betriebsinternen Abwassereinigungsanlage sowie grössere Notentlastung von Schwefeldioxid in Zusammenhang mit den klimatischen Verhältnissen.

Hans König: Hans König, alt-Kantonsratspräsident aus Langendorf, ist im Alter von 57 Jahren gestorben. Er war von 1985–1997 für die SP im Kantonsrat. Von 1990–1995 präsidierte er die SP-Fraktion. 1996 war er Kantonsratspräsident.

14. *Rotary International:* Der Rotaryclub Solothurn übergibt der Stadt anlässlich des 100-jährigen Bestehen von Rotary International ein Bronzerelief im Massstab 1:500. Egbert Broecken hat es geschaffen und es steht vor dem Baseltor. Die Bezeichnungen sind auch für Blinde lesbar.

Polizeibeamtenverband: Stefan Nünlist (FdP, Olten) übergibt das Amt des Präsidenten des Polizeibeamtenverbandes nach vier Jahren an Markus Schneider (SP, Solothurn).

Anwaltsverband: Die im Auftrag des Anwaltverbandes eingereichte Strafanzeige gegen die Untersuchungsrichter Klaus Koschmann und Rolf von Felten wurden vom Obergericht abgewiesen.

17. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst über die Anlage des Kantonsanteils in der Höhe von 475 Mio. Franken aus dem Verkaufserlös der überschüssigen Goldreserven der Schweizerischen Nationalbank; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Bewilligung eines Verpflichtungskredits für den Bau der Entlastung Solothurn West, zur Validierung des Regierungsratswahlen vom 27. Februar und 14. April 2005 und zur Festsetzung des Amtsantrittes der neu gewählten Mitglieder des Regierungsrates.

18. *SVP-Beschwerde gegen Oberrichterwahl:* Das Bundesgericht geht auf die staatsrechtliche Beschwerde der SVP wegen der Oberrichterwahl vom 1. Februar nicht ein, dies teilt der Parlamentsdienst mit. Aus dem Paragraph 60 der Kantonsverfassung (vgl. 1. Februar) lassen sich keine individuellen und gerichtlich durchsetzbare Rechte einer Partei ableiten. Damit ist die Wahl vom 26. Januar gültig.

Kantonsrat: Justizkommission: Die Justizkommission wird in der Amtsperiode 2005–2009 von Jean-Pierre Summ (SP, Bellach) präsidiert. Vizepräsidenten sind Thomas A. Ruch (CVP, Lostorf) und Ernst Zingg (FdP, Olten).

Kantonsrat: Geschäftsprüfungskommission: Die Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrat wird in der Amtsperiode 2005–2009 von Beat Ehksam (SVP, Dornach) präsidiert. Vizepräsidenten sind Konrad Imbach (CVP, Biberist) und Andreas Eng (FdP, Günsberg). Die Nomination des Vertreters der SP folgt in der folgenden Sitzung.

19. *Schweizer Schwimmrekord:* Carla Stämpfli schwimmt über 50m Delfin Schweizer Rekord und qualifiziert sich für die Olympischen Spiele.

21. *Turnvereine in Biberist:* In Biberist fusionieren der Männerturnverein (MTV), der Frauenturnverein (FTV), der Damentreunverein (DTV) und der Turnverein (TBV) zum kantonsweit grössten Turnverein «Biberist aktiv».

23. *Sportpreise:* In Laupersdorf findet die Übergabe der Sportpreise des Kantons Solothurn statt. Die Preisträger: Sportförderpreise: Dina Burger (Arch), Manuel Ricki (Biberist), Aron Rudolf (Solothurn), Roger Ackermann (Hockey-Club Laupersdorf); Sportpreise: Reto Dietiker (Balsthal), Tanja Rütti (Balsthal), Patrick Schmid (Gretzenbach), Carla Stampfli (Schwimmen, Solothurn), Adrian Zimmermann (Aetigkofen); Sportverdienstpreise: Mario und Roland Altermatt (Nunningen), Hans Härmü (Bellach), Paul Meier (Feldbrunnen).

24. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst, die Teilrevision des Gemeindegesetzes vom 26. Januar 2005 auf den 1. Juni 2005 in Kraft zu setzen, ausgenommen sind die Bestimmungen in Zusammenhang mit der Abschaffung der obligatorischen Urnenwahl des Gemeindevizepräsidiums, die erst noch der Abstimmung über die entsprechende Verfassungsänderung, voraussichtlich am 25. September 2005, in Kraft gesetzt werden verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Änderung des Wirtschaftsförderungsgesetz.

25. *Denkmalschutz*: Das Gasserhaus in Zuchwil wird vom Denkmalschutz entlassen. Versuche, das aus dem Jahre 1860 stammende, historisch wertvolle Haus zu erhalten, sind gescheitert.
- Philipp Schumacher*: Philipp Schumacher, Oltner alt Stadtpräsident und Kantonsrat, ist 72-jährig gestorben. Er wurde am 28. April in Trimbach geboren. Am 1. September 1973 wurde er als FDP-Vertreter in den Oltner Stadtrat gewählt, den er von 1984–1997 präsidierte. Von 1985 bis 1993 war er Kantonsrat.
26. *Bus statt Bipperli*: Bei der Staatskanzlei werden 709 Unterschriften für einen Volksauftrag deponiert, der die Solothurn-Niederbipp-Bahn («Bipperli») mindestens zwischen Solothurn und Flumenthal durch einen Bus ersetzen will. Im Rat wird der Volksauftrag am 28. September behandelt.
28. *Energieversorgung Biberist*: An einer ausserordentlichen dreieinhalbstündigen Gemeindeversammlung in Biberist wurde die Gründung eines öffentlichen Unternehmens «EV Energieversorgung Biberist» beschlossen. Der definitive Entscheid fällt allerdings erst am 5. Juni an der Urne.
30. *Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission*: Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission wird in der Amtsperiode 2005–2009 von Walter Schürch (SP, Grenchen) präsidiert. Vizepräsidenten ist Claude Belart (FDP/JL, Rickenbach).
- Fachhochschule*: Nachdem alle vier Kantonsparlamente (AG, BL, BS, SO) dem Staatsvertrag für die Fachhochschule zugestimmt haben wählt der provisorische Fachhochschulrat die Fachhochschulleitung mit Prof. Dr. Richard Bührer (Windisch) als Direktor. Zur Seite stehen ihm neun Bereichsleiter, u.a.: Dr. Gerda Huber (Olten), Dr. Ruedi Nützi (Olten) und Dr. Josef Stalder (Olten).
- Schleuniger Crimptec AG*: Ein Teil der Produktion der Schleuniger Crimptec AG in Welschenrohr wird nach Thun verlegt. 20 von 50 Arbeitsplätzen werden gestrichen. Neun Personen erhalten die Kündigung.
- Zusammenarbeit im Volksschulbereich*: Ruth Gisi, Bildungsdirektorin, und ihre Kollegen aus den Kantonen Aargau, Basel-Land und Basel-Stadt haben in einer Absichtserklärung die Zusammenarbeit im Volksschulbereich festgehalten. Sie wollen dabei die Erfahrungen bei der Schaffung der Fachhochschule Nordwestschweiz nutzen
31. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat bezieht Stellung zur änderung des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Genehmigung des Geschäftsberichtes 2004 der Kantonalen Pensionskasse; patentiert als Rechtsanwältin und Notarin Isabel Annemarie Frischknecht (Luterbach), als Rechtsanwalt Damiano Ciattini (Solothurn) und Roger Zenari (Luterbach).
- Volksmotion*: Bipperli: Die Staatskanzlei bestätigt, dass die Volksmotion «Umstellung der asm-Linie Solothurn-Niederbipp (Bipperli) von Bahn auf Busbetrieb» mit 709 Unterschriften zustande gekommen ist.

Juni

1. / 3. *Berufsmesse in Olten*: In Olten findet die Berufsmesse statt. Als grösster Lehrbetrieb präsentiert sich der Kanton.
4. *Urs Rusterholz*: Der Gemeindepräsident von Hubersdorf, Urs Rusterholz, ist unerwartet an Herzversagen gestorben. Roland Stähli, der neu gewählte Vizepräsident, wird seine Geschäfte ab 1. August übernehmen.
- Energieversorgung*: Biberist gründet eine eigene Energieversorgung und ist damit die erste Gemeinde, die den Strommarkt vollständig öffnet.
4. / 5. *Radio- und Fernsehgesellschaft Aargau-Solothurn*: Die Radio- und Fernsehgesellschaft Aargau-Solothurn feiert im Alten Spital in Solothurn ihren 25jährigen Geburtstag.

5. *Volksabstimmung*: Eidgenössische Vorlagen: Ergebnis: Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assozierung an Schengen und an Dublin: Annahme: Ja: 49 959; Nein: 43 559, Stimmbeiligung: 56,4%; Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Partnerschaftsgesetz; PartG): Annahme: Ja: 55 400; Nein: 37 979, Stimmbeiligung: 56,5%.

Volksabstimmung: Kantonale Vorlagen: Ergebnis: Volksinitiative «Proporz für die Regierung, Verwerfung: Ja: 17 612; Nein: 67 281; Stimmbeiligung: 52,2%; Teilrevision des Gesetzes über die Aufgabenreform «soziale Sicherheit», Annahme: Ja: 57 477; Nein: 25 811, Stimmbeiligung: 52,1%.

Synode der Reformierten: Die Synode der Reformierten des Kantons, die nicht der Berner Landeskirche angehören, beschliessen eine neue Kirchenverfassung. Sie ersetzt die Verfassung von 1978. U.a. betont sie die ökumenische Zusammenarbeit und reduziert die Anzahl der Abgeordneten im Kirchenparlament von 60 auf 40. Verena Enzler aus Lostorf wird zur Präsidentin des Jahres 2006 gewählt.

Gemeindepräsidentenwahl in Solothurn, Oensingen, Grenchen und Olten: In Solothurn wird Kurt Fluri (FdP) als Stadtpräsident wiedergewählt, Vizepräsidentin wird Barbara Streit-Kofmehl. In Grenchen wird Boris Banga (SP) als Stadtpräsident wieder gewählt, Vizepräsident wird Hubert Bläsi. Als Präsident der Bürgergemeinde Oensingen wird Andreas Schilt und als Vizepräsident Andreas Marti gewählt. Neuer Stadtpräsident in Olten wird Ernst Zingg (FdP), Vizepräsidentin wird Silvia Forster (SP).

6. *EGS-Liquidation*: Der Gemeinderat von Schönenwerd genehmigt als zweite Gemeinde nach Niedergösgen die Vereinbarung zur Übertragung der Vermögenswerte aus dem Verkauf der EGS (Elektrizitätsgenossenschaft Schönenwerd) an die Gemeinden. Die EGS wird an die Atel Versorgungs AG verkauft.

Volkshauftrag: Bipperli: Die Volksmotionen «Umstellung der asm-Linie Solothurn-Niederbipp (Bipperli) von Bahn auf Busbetrieb» mit 709 Unterschriften und «Für eine sichere und attraktive Zukunft der «aare-seeland-mobil» Bahn (Bipperli)» mit 195 Unterschriften werden eingereicht

7. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Verordnung über die juristische Grundausbildung und die Verordnung über Seminarkurse für Angestellte der Amtsschreibereien zur Vorbereitung auf die solothurnische Notariatsprüfung; genehmigt den Entscheid des Preisgerichts für den Projektwettbewerb «Neue Aarebrücke», Entlastung Region Olten, genehmigt die Rechnung 2004 und das Budget 2005 und 2006 des Lotterie-Sport-Toto-Fonds; bezieht Stellung zum Vorwurf des Bundesgesetzes über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BPI), zum Entwurf für ein Bundesgesetz über Massnahmen gegen Gewaltpropaganda und Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Genehmigung des Geschäftsberichts 2004 der Solothurnischen Gebäudeversicherung.

Minarett in Wangen b. Olten: Die Regierung heisst die Beschwerde des Türkisch-kulturellen Vereins gegen das zur ückgewiesene Baugesuch für ein Minarett gut.

8. *Kantonsrat*: Finanzkommission: Die Finanzkommission wird in der Amtsperiode 2005–2009 von Edith Hänggi (CVP) präsidiert.

Regionale Arbeitsvermittlungszentren: In einem kantonalen Vergleich schneiden die solothurnischen Regionalen Arbeitsvermittlungszentren am zweitbesten ab, besser werden nur diejenigen des Kantons Wallis eingestuft.

9. *Wernli AG*: Die Firma Wernli in Trimbach feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

10. *Josef Munzinger*: In der Stadtkirche in Olten findet der offizielle Festakt zum Gedenken des vor 150 Jahren verstorbenen Bundesrats Josef Munzinger in Anwesenheit von Bundesrat Hans-Rudolf Merz statt.

Spital Grenchen: Chefarzt der Chirurgie Dr. Flurin Thöni, der zu den Verfechtern eines eigenständigen Spitals Grenchen zählt, tritt auf Ende Jahr zurück.

11. Schweizer Alpen-Club, SAC: Der Solothurner Gerichtspräsident Frank-Urs Müller wird in Spiez zum Präsident des Schweizer Alpen-Clubs gewählt. Er löst den Berner Oberländer Franz Stampfli ab. Von 1995-2003 präsidierte Müller die Sektion Weissenstein des SAC.

Therese Bichsel: In der Nacht auf Sonntag ist Therese Bichsel-Spörri, die Frau des Schriftstellers Peter Bichsel gestorben. Therese Bichsel war Schauspielerin und erhielt 2000 vom Kanton einen Theaterpreis.

12. *Tag der offenen Türme:* In fünf Kantonen der Nordwestschweiz findet der Tag der Türme statt. In Solothurn können das Schloss Alt Falkenstein in Balsthal, die katholische Kirche in Gunzgen, die Schlosskirche in Niedergösgen, die Solothurner St. Ursen-Kathedrale sowie die Kirche St. Martin und das SBB-Stellwerk in Olten besichtigt werden.

13. *Lagerhalle beim Bahnhof Solothurn brennt ab:* Die Lagerhalle beim Bahnhof Solothurn brennt ab. Jugendliche haben ein Auto angezündet und dies auf dem Handy gefilmt.

Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung: Der Kanton Solothurn und der Solothurner Bauernverband verpflichten sich in einer gemeinsamen Erklärung zu konkreten Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Sie stellt auf eine umweltgerechte Produktion, auf wirtschaftliche Betriebe und eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit ab. aber ebenso auf eine verstärkte Zusammenarbeit unter den Landwirten.

Ferndampfleitung: Die Ferndampfleitung zwischen der Kehrichtverbrennungsanlage in Zuchwil und der M-real in Biberist wird in Betrieb genommen. Das Projekt bringt eine Reduktion von 50 000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

14. *Regierungsrat:* Groupe Latin in Solothurn: Freisinnige National- und Ständeräte aus der Romandie und dem Tessin besuchen auf Einladung von Stadtpräsident und Nationalrat Kurt Fluri die Stadt Solothurn. Es ist dies der erste Besuch der Groupe Latin in der Deutschschweiz.

Riedholz: Bipperlisi: Der Gemeinderat Riedholz spricht sich für die Solothurn-Niederbipp-Bahn (Bipperlisi) aus. Die Stellungnahme wurde notwendig, weil die Benutzer der Bahn verunsichert sind.

16. *De-Vigier-Preise:* Die De-Vigier-Stiftung zeichnet folgende Unternehmer aus: Patrik Forrer (Antikörperersatz welcher fremde Mikroorganismen erkennt und sichtbar macht); Matteo Leonardi und Sacha Cerboni (Mikroelektronisches System für die frühzeitige Erkennung des Grünen Stars); Isabelle Genoud (Transportable Anlage zur Reinigung von verschmutztem Wasser).

19. *Werkjahrbeiträge:* Auf Schloss Waldegg werden die Werkjahrbeiträge des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung übergeben: Die Preisträger: Martin Guldimann (Bildender Künstler), Nancy Wälti (Bildhauerin), Barbara Gasser (Cellistin), Bea Nichele Wiggli (Tänzerin), André Kunz (Gitarrist). Renato Grob (Bühnenbildner), Marcel Hänggi (Literat). Gleichzeitig gab es einen Tag der offenen Tür der neuen Räume des Amtes für Kultur und Sport sowie die Vernissage einer Skulpturausstellung.

Polizei Stadt Grenchen: Die Polizei Stadt Grenchen feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

- 18.– 25. *Reformierte Kirche Grenchen-Bettlach:* Während einer Woche feiert die Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach ihr 125-jähriges Jubiläum.

21. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Vollzugsverordnung über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung; die Durchführung einer öffentlichen

Vernehmlassung über eine Teilrevision des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerecht; eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes; beschliesst den Beitritt des Kantons Solothurn zur Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung ab 2005; die Klassifikation der Einwohnergemeinden zur Berechnung des staatlichen Anteils an den Besoldungskosten für die Lehrkräfte an der Volkschule, an Kindergärten und an Musikschulen im Jahre 2005.

Kuratorium für Kulturförderung: Die Musiker Pascal Grüter (Zürich/Gretzenbach) und Jaap van Bommelen (Solothurn) erhalten vom Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung die Möglichkeit, im Jahr 2006 während sechs Monaten im Künstleratelier «Cité internationale des Arts» zu verbringen.

22. *Überlastete Stromversorgung bei der SBB:* überlastete Stromversorgung unterbricht in der ganzen Schweiz den Zugverkehr der SBB. Bis zu 3 Stunden Verspätungen sind die Folge. Dank unabhängiger Stromversorgung waren die RBS/RM nicht vom Stromunterbruch betroffen.

Musikautomaten-Sammler: Der Musikautomaten-Sammler Heinrich Weiss wird 85jährig. Heinrich Weiss ist Begründer des Musikautomaten-Museums in Seewen das heute zu den acht Museen der Musée Suisse Gruppe, der Schweizerischen Nationalmuseen zählt.

24. *Verband Solothurner Einwohnergemeinden:* Der Günsberger Gemeindepräsident und Kantonsrat Andreas Eng wird in Oensingen zum Nachfolger von Ulrich Isch (Nennigkofen) als Präsident des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden gewählt.

24. / 26., 30.6., 3.7. *Springreiten CSI Neuendorf:* Die achte Auflage des Davidoff CSI in Neuendorf wird um ein weiteres Springreiten, das Challenge CSI erweitert, da die Nachfrage von ausländischen Springreitern für Startmöglichkeiten zu gross wurde.

25. *Drogisten-Verband:* Der kantonale Drogistenverband feiert sein 100jähriges Jubiläum.

27. *Solothurner Literaturpreis:* Die Salzburgerin Kathrin Röggla erhält den Solothurner Literaturpreis, die in ihren Arbeiten souveränen Gestaltungswille, Neugier und Experimentierlust vereinige.

«Dienstältester» Wirt: Im Restaurant Fuchsenhöhle an der Theatergasse feiert der Basler Wirt Ruedi Spillmann sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

28. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst eine änderung der Verordnung über die Jugendstrafrechtspflege, die Verordnung ist damit der auf 1. August 2005 in Kraft tretende Reform der Strafverfolgung angepasst; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Genehmigung des Jahresberichts 2004 der Verwaltungskommission der Spezialfinanzierung «Ruhegehaltsordnung des Regierungsrats»; zur Bewilligung eines Verpflichtungskredites für das Upgrade des ISO-Grundbuches auf die Version 6; bezieht Stellung zur änderung der Verordnung zum Konsumkreditgesetz; zur 11. AHV-Revision.

Militärmuseum in Kleinlützel: In einem Militärbunker in Kleinlützel entsteht ein Militärmuseum. Historisch bedeutsame Militärbunker werden von der Armee verkauft. Der «Bunkerverein Kleinlützel» arbeitet mit dem Verein Festungswerke Solothurner Jura, der einen Leistungsauftrag des Kantons Solothurn hat, zusammen.

28. / 29. *Kantonsrat, 3. Session:* Vereidigung von Esther Bosshart (SVP, Solothurn), Andreas Riss (CVP, Metzerlen) und Andreas Schibli (FdP, Olten) als Kantonsräte - Validierung der Regierungsratswahlen vom 27. Februar und 24. April (2. Wahlgang) und Festsetzung des Amtsantritts (1. August 2006) der neu gewählten Regierungsräte – Beratung der Staatsrechnung 2004 und Budgetstruktur für die Jahre 2006–2009, nach der Einführung der WoV ist es das erste Mal, dass der Kantonsrat von seinem Recht Gebrauch machen kann, die Budgetstruktur zu be-

stimmen, auf Antrag der Finanzkommission wird unter der Ertragsrechnung eine weiteres Globalbudget «Gemeinden» aufgenommen - Die <Standesinitiative zur Familienbesteuerung> der Fraktion CVP wird erheblich erklärt, der Regierungsrat wird beauftragt, eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, die u.a. im Bereich der direkten Bundessteuer die Gleichstellung der verheirateten Paare mit den unverheirateten Paaren vorsieht, und den Kinderabzug erhöht – Auftrag FdP/JL-Fraktion: Bilaterale Verhandlungen Kanton Solothurn(Kanton Bern, Lebensraum Jura-südfuss, der Regierungsrat erhebt den Auftrag mit abgeändertem Wortlaut als erheblich, die Version des Regierungsrats wird mit 63:14 Stimmen angenommen.

Kantonsrat: 3. Session: Mittelschulgesetz: Das Mittelschulgesetz wird angenommen, es ersetzt das Gesetz aus dem Jahre 1909, der Antrag der CVP/EVP-Fraktion sowie Andreas Eng (FdP und Ulrich Bucher (SP), das neue Mittelschulgesetz, respektive die Finanzbeschlüsse erst dann in Kraft zu setzen, wenn die vollständige Kompensation der für die Gemeinden zu erwartenden Mehrkosten rechtskräftig ist, wird mit 28:56 Stimmen abgelehnt.

29. *Feuerwehrtunnel:* Der Bundesrat gibt die Bewilligung für einen Feuerwehrübungstunnel im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal. Eine zweite Anlage wird in Lungern (Kanton Obwalden) entstehen. So kann die Tunnelbrandbekämpfung möglichst realitätsnah geübt werden.

30. *Beauftragte für Gesundheitsförderung:* Die Stelle der Beauftragten für Gesundheitsförderung und Prävention wird aus Spargründen geschlossen. Anne Allemann, frühere SP-Kantonsrätin, hatte ihr Amt erst am 1. September des vergangenen Jahres angetreten.

Eisenbahnerpräsident: Ernst Leuenberger, Präsident des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, geht in Pension Er übte dieses Amt seit 1996 aus.

Spital Grenchen: Dr. Peter Schlup, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Spital Grenchen geht in Pension. Die Leitung der Gesamtklinik Medizin der Standorte Solothurn und Grenchen übernimmt der Solothurner Chefarzt Dr. Ronald Schneeburger.

Juli

1. *Bergschule:* Arlette und Hannes Denkinger verlassen nach 22 Jahren die einzige Bergschule auf dem Brunnersberg (Gemeinde Mümliswil). Ihre Nachfolger sind Eva und Stephan Müller. Der Fortbestand der Schule ist vorläufig gesichert, im neuen Schuljahr werden 12 Kinder unterrichtet.

2. *Schweizer Heimatschutz:* Der Schweizer Heimatschutz feiert in Dulliken in der ehemaligen Schuhfabrik Hug seinen 100. Geburtstag. Die 1933 gebaute seit langem leerstehende Fabrik hat neue Besitzer erhalten und soll erhalten bleiben. Sie gilt als bedeutendes Beispiel für das <Neue Bauen> im Kanton.

Busbetrieb Solothurn und Umgebung: Mit Studentenschnitte am Meter, orangen Ballonen und Busfahrten in Oldtimern feiert auf dem Amthausplatz in Solothurn der Busbetrieb Solothurn und Umgebung sein 75-jähriges Jubiläum.

4. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Erhöhung der Einsatzplätze in den Soziallohnprojekten ab 1. Juli 2005 von 100 auf 150; einen Beitrag von Fr. 300 000 aus dem Sport-Toto-Fonds an das Neubauprojekt einer Kunstturnhalle in Solothurn; die Koordinationskommission Bildung aufzuheben; die Verordnung über die Ausbildung von Fachpersonen der Amtsschreibereien; die Durchführung eines öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens über das Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung; einen Sozialplan für das von den Umstrukturierungen im Zusammenhang mit der Gründung der Solothurner Spitäler AG betroffene Personal; nimmt Kenntnis vom Vernehmlassungsergebnis über die Reform der Sekundarstufe I (änderung des Volksschulgesetz);

bezieht Stellung zur Uebernahme des EU-Hygienerechts im Lebensmittelbereich und Neustrukturierung des Verordnungsrechts zum Lebensmittelgesetz.

5. / 6. *Kantonsrat*, 3. Session: Einstimmige Annahme des Beitriffs zur Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ergänzungsverwendung von interkantonal und gesamtschweizerisch durchgeföhrten Lotterien und Wetten – Ablehnung eines überparteilichen Postulats «änderung der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz», die Verordnung sollte so geändert werden, dass landwirtschaftliche Bauten in der Juraschutzzone nach den heutigen tierschützerischen und arbeitstechnischen Anforderungen möglich sind, den Stichentscheid zur Abstimmung lieferte der Kantonsratspräsident Ruedi Lehmann, es ist Usanz, dass bei Stichentscheid der Präsident beim Stichentscheid für die Regierung stimmt – Annahme (51:34 Stimmen) eines überparteilichen Auftrags «Wirksame Tabakprävention», der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen für eine ganzheitliche Tabakprävention zu prüfen, in deren Mittelpunkt vor allem der Jugendschutz und der Schutz der Nichtraucher steht.
6. *Kantonsrat*: Verabschiedung Regierungsrätin Ruth Gisi: Ruth Gisi war von 1991 bis 1995 juristische Sekretärin im Baudepartement, von 1993 bis 1997 Gemeinderätin in Hochwald, seit dem 1. August 1997 Vorsteherin des Erziehungsdepartementes (seit 2001: Departement für Bildung und Kultur). 2000 und 2004 war sie Frau Landammann. Dominante Themen in ihrer Amtszeit waren ihre Bemühungen um die Sanierung der Staatsfinanzen und die Auswirkungen im Erziehungsbereich. Sie konnte u.a. ein Konzept für ein Inspektorat an den Volksschulen umsetzen. In ihrer Amtszeit wurden die Geleiteten Schulen mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Gute Schulen brauchen Führung» gesetzlich verankert; das Mittelschulgesetz wurde in dieser Session verabschiedet. Der Staatsvertrag mit den Kantonen der Nordwestschweiz für die Fachhochschule wurde genehmigt und die Fachhochschule Nordwestschweiz gegründet. Die Neu-gliederung der Sekundarstufe I, die Neugestaltung der Beziehungen Kanton/Gemeinde im Bildungsbereich, sowie der Berufsbildung wurden unter Ruth Gisi vorangetrieben und gefördert. Die sieben heterogenen Berufsschulen wurden zusammengefasst.

Kantonsrat: Verabschiedung Regierungsrat Rolf Ritschard: Von 1975 bis 1988 war Rolf Ritschard wissenschaftlicher Mitarbeiter des Volkswirtschaftsdepartements. Seit dem 16. Mai 1988 ist er Vorsteher des Departements des Innern, Polizei und Sanität, seit 1995 sind die drei Departemente im Departement des Innern zusammengefasst. Er war in den Jahren 1992, 1997 und 2002 Landammann. Er war Wirtschaftsförderer und Leiter der Energiefachstelle. In seine Amtszeit fällt u. a. die Erarbeitung des neuen Gemeindegesetzes, das Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe, das Suchthilfegesetz, das Spitalgesetz und das Gesetz über die soziale Sicherheit. Im Spitalbereich wurde ein neues gesundheitspolitisches Konzept erarbeitet und vom Kantonsrat verabschiedet. Die Schliessung der Höhenklinik wurde vom Volk zwei Mal abgelehnt (1995 und 1999), 2004 wurde das Spital Breitenbach in ein Alterszentrum umgewandelt.

Kantonsrat: Verabschiedung Regierungsrat Roberto Zanetti: Roberto Zanetti war von 1980 bis 1997 Gemeinderat in Gerlafingen, 1990–2000 war er vollamtlicher Gemeindepräsident in Gerlafingen, 1993–1999 Kantonsrat und Mitglied der Finanzkommission und 1995–1999 deren Präsident. 1999 wurde er in den Nationalrat gewählt und war Mitglied der nationalrätlichen Finanzkommission. Vom 1. Oktober 2003 an war er Mitglied des Regierungsrats und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes. In seine Amtszeit fällt die Umsetzung der flankierenden Massnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping in Folge des Vertrags zwischen der Schweiz und der EU über die Personenfreizügig-

keit. Er nahm u.a. die Einführungsverordnung zum Entscheid über das Arbeitslosenversicherungsgesetz, die Teilrevision des Energiegesetzes und die Überarbeitung des Energiekonzepts in Angriff. Die allgemeine Landwirtschaftsverordnung, die Investitionshilfeverordnung und die Bodenverbesserungsverordnung wurden nach der Annahme des Landwirtschaftsgesetzes 2003 angepasst. Er setzte sich tatkräftig für den Standort des neuen Briefzentrums in Härkingen ein, das 700 Arbeitsplätze brachte. Ebenso konnte er den IFA-Übungsrunnel auf die Industriebrache in Balsthal bringen.

7. *Spatenstich*: Spatenstich für die «Jura World of Coffee». Die Jura Elektroapparate AG in Niederbuchsiten eröffnet im Herbst 2006 ein Erlebnis- und Bildungszentrum. 20 Arbeitsplätze werden geschaffen. Der Bau wird 8 Millionen Franken kosten und steht direkt an der Autobahn.
8. *Zertifikat für Bürgergemeinde- und Waldeigentürmer-Verband*: Das Zertifikat des Forest Stewardship Council wird für weitere fünf Jahre an den Bürgergemeinde- und Waldeigentürmer-Verband verliehen. Das Zertifikat bestätigt, dass der Wald in den 29 Revieren des Kantons umwelt- und sozialverträglich bewirtschaftet wird.
12. *Regierungsrat*: Es ist dies die letzte Sitzung des Regierungsrat in der alten Zusammensetzung (Straumann–Wanner–Zanetti–Ritschard–Gisi) – Der Regierungsrat beschliesst die Beteiligung des Kantons Solothurn als Waldeigentümer am Holzkraftwerk Basel durch Zeichnung von 20 Namensaktien à 5000 Franken; genehmigt die neue Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche Kanton Solothurn; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zum Sozialgesetz; zu den Standesinitiativen – Steuerbefreiung von Entgelten für gemeinnützigen Leistungen – Einführung einer Einheitssteuer; zur Aufhebung der Gesetzgebung über die Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft; zum Angebots- und Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs sowie zum Mehrjahresprogramm 2006-2007 für die Fahrplanjahre 206 und 2007; zu den Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich für das Jahr 2006, zum Stand der Bauten der solothurnischen Krankenanstalten 2004 mit der Anpassung des Gesamtkonzepts für den Um- und Ausbau des Kantonsspital Olten in Richtung langfristiges Entwicklungskonzept; bezieht Stellung zur änderung des Postorganisationsgesetzes, zum Bericht der Expertenkommission Um- und Durchsetzung der Steuerharmonisierung, zum Bericht «Fonds für Agglomerationsverkehr und Nationalstrassen (Infrastrukturfonds)», zur Ratifizierung des Protokolls über Wasser und Gesundheit zum übereinkommen von 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen; wählt Regierungsrat Walter Straumann als Landammann und Regierungsrat Christian Wanner als Vizeammann für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 2005.
13. *Solothurner Kulturnacht*: Das Organisationskomitee für die Solothurner Kulturnacht vom 22. Oktober hat sich aufgelöst. Hintergrund des Scheiterns der Idee scheint u.a. die Präsenz / Konkurrenz zweier Tageszeitungen auf dem Platz Solothurn zu sein.
16. *Läbigi Klus*: In Balsthal wird der Verein «Läbigi Klus» gegründet. Ins Leben gerufen wurde der Verein von Privatpersonen, die sich gegen das neue Projekt der Umfahrung der Klus wehren.
20. *Brand in Egerkingen*: In Egerkingen brennt der «Halbmond» nieder. Er wurde vermutlich im 17. Jahrhundert gebaut, war über 200 Jahre im Besitz derselben Familie und wurde vor allem auch als Tagungsort der Opposition im 19. Jahrhundert und der CVP bekannt.
Manifest gegen Gewalt: Nach verschiedenen Gewaltübergriffen an der Oltner «Chilbi» und am Märet-Fescht in Solothurn, an dem ein Rüttener Bezirksschüler schwer verletzt wurde, setzten die Rüttener Parteipräsidenten (Regula Nünlist,

FDP, Ursula Bigler, SP, Paul J. Dietschi, CVP und Thomas Bitterli, Grüne) ein Manifest gegen die Gewalt auf, Das Manifest richtet sich an Eltern, Erziehende und Behörden.

21. / 24. *Partnerstadt Krakau*: Eine 14-köpfige Reisegruppe aus Solothurn besucht die Partnerstadt Krakau in Polen. Die Reisen nach Polen finden etwa alle vier Jahre statt. Heidelberg und Le Landeron sind die weiteren Partnerstädte Solothurns.
29. *Borregaard*: Der Kanton beschwert sich über die Informationspolitik der Firma Borregaard in Riedholz; der Kooperationsvertrag mit der Firma wird möglicherweise aufgelöst.

August

1. *Neuzuteilung der Departemente*: In Zusammenhang mit der Neuzuteilung der Departemente werden aus dem Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit zwei neue ämter geschaffen: Amt für soziale Sicherheit ASO (Departement des Innern) und Amt für Gemeinden AGEM (Volkswirtschaftsdepartement). Beide ämter bleiben vorläufig am gleichen Standort (Riedholzplatz).
- Staatsanwaltmodell*: Das neue Staatsanwaltmodell wird eingeführt. Die Staatsanwälte wurden am 26. Januar gewählt. Matthias Welter ist Oberstaatsanwalt.
- Kriminalgericht*: Das Kriminalgericht wird abgeschafft. Sein Präsident, Urs Bannwart, tritt Ende Jahr auch als Oberrichter zurück. Sein Nachfolger als Oberrichter ist Marcel Kamber.
2. *Regierungsrat*: Der neue Regierungsrat nimmt seine Arbeit auf: Walter Straumann, Klaus Fischer (CVP), Christian Wanner, Esther Gassler (FDP). Peter Gomm (SP).
2. – 31. *Aktion «Weniger Dräck»*: Im Rahmen der Aktion «Weniger Dräck» werden im ganzen Kanton von Schulklassen und Jugendgruppen gestaltete Kunst-Abfallbehälter («MüllArt») aus ausrangierten Kübeln und Kisten gezeigt.
4. – 7. *Fallschirmspringen*: Auf dem Flugplatzgeländer in Grenchen findet das «Freefly-Festival» statt. Fallschirmbegeisterte aus dem In- und Ausland machten über 750 Absprünge.
4. – 19. *Passionspielhaus Selzach*: Die romantisch-komische Oper «Martha oder der Markt zu Richmond» wird an den Sommerspielen im Passionspielhaus Selzach gezeigt.
12. *Läufelfingerli*: Die Regierung des Kantons Baselland gibt eine Verschiebung des Wechsels des Läufelfingerlis auf Busbetrieb um ein Jahr bekannt.
14. *Zuchwil*: In Zuchwil im Bahnhofsgebiet wird eine neue Kirche der Neuapostolischen Kirchengemeinde Solothurn-Zuchwil eingeweiht. Sie bietet für 220 Personen Platz und kostete rund 3,7 Millionen Franken. Sie ersetzt die 70 Jahre alte Kirche.
15. *Solothurn schult Birmanen*: Die vom Verband kantonal-solothurnischer Elektroinstallationsfirmen unterstützte Berufsausbildungsklasse für Elektromontoure in Myanmar (Burma) geht in das erste Schuljahr.
- Erste öffentliche Tagesschule*: Die Tagesschule Unterleberberg ist die erste öffentliche Tagesschule im Kanton. Sie wird aber nicht vom Kanton finanziert sondern von den Gemeinden. 11 Kinder werden betreut.
16. *Regierungsrat*: Es ist dies die erste Sitzung in der neuen Zusammensetzung (Walter Straumann [CVP] – Christian Wanner [FDP] – Peter Gomm [SP] – Klaus Fischer [CVP] – Esther Gassler [FDP]) – Der Regierungsrat beschliesst die Aktion «Grippeimpfung für das Staatspersonal» auch in der Saison 2005/2006 fortzuführen, das Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzgebung auf den 1.1.2006 in Kraft zu setzen; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zum Beitritt zur Rahmenvereinbarung

für die interkantonale Zusammenarbeit mit Lastenausgleich; bezieht Stellung zum Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Anbetracht des grossen Anpassungsbedarfs kantonsrechtlicher Regelungen vertritt er die Meinung, dass das neue Gesetz frühestens am 1.1.2007 in Kraft treten solle.

Swissvoice in Hägendorf: Die aus der Ascom hervorgegangene Swissvoice AG schliesst auf Ende Jahr den Standort Hägendorf. 72 Mitarbeiter verlieren ihre Stelle.

17. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat präsentiert sein Vier-Jahres-Programm. Es wurde noch von der «alten» Regierung erstellt. Wirtschaft, Bildung, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit sollen im Mittelpunkt stehen.

18. *Ordensübergabe auf Schloss Waldegg:* Für ihre intensive Förderung der französischen Sprache erhält Silvia Miteregger, Mitarbeiterin der ch-Stiftung, einen Orden des französischen Staates. Bei der Ordensübergabe auf Schloss Waldegg war auf der französische Botschafter, Jacques Rummelhardt mit seine Frau Gwendolyn, anwesend.

19. *Prix Wartenfels:* Die Preisträger des diesjährigen Prix Wartenfels sind der Musiklehrer, Dirigent und Komponist Heinz Schoenenberger, das Theater «Ni» (Sandra Brändli, Susanne Odermatt, Rhaban Straumann), die CWA Constructions SA in Olten und die Lenz Friends (zehn Kunstschaefende aus dem Gäu).

22. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat genehmigt die Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Kanton Solothurn für den Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes in den Jahren 2006–2009 (Vereinbarung RAV/LAM/KAST 2006) und ermächtigt die Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartementes [Esther Gassler] zur Unterzeichnung.

Regierungsrat: Bipperlisi: Der Regierungsrat nimmt Stellung zu den Volksaufträgen «Umstellung der asm-Linie Solothurn-Niederbipp (Bipperlisi) von Bahn auf Busbetrieb» und «Für eine sichere und attraktive Zukunft der aare-seeland-mobi- Bahn (Bipperlisi)». Beim ersten Auftrag beantragt er Nichterheblicherklärung; beim zweiten Erheblicherklärung (Beibehaltung des Bahnbetriebs der asm-Linie Solothurn-Niederbipp) und Nichterheblicherklärung (Finanzierung des neuen Rollmaterials der asm durch Investitionshilfe).

22.– 24. *Überschwemmungen:* Unwetter und Überschwemmungen in weiten Teilen der Schweiz vor allem aber in der Innerschweiz und Berner Oberland fordern mindestens sieben Todesopfer. Im Kanton Solothurn tritt die Emme an verschiedenen Stellen über die Ufer.

23. / 24. *Kantonsrat:* 4. Session: Fahrprüfung: Die beiden Aufträge die Fahrprüfung betreffend (Chantal Stucki: Theorieprüfung nur noch in den Amtssprachen und Fraktion SVP: Theoretische Fahrprüfung in den Landessprachen plus Englisch) werden erheblich erklärt, beide Anträge werden durch die Justizkommission unter Vorbehalt einer allfälligen einheitlichen und zwingenden bundesrechtlichen Regelung modifiziert. In der Reduktion auf die Amtssprachen und Englisch wird als Mittel zur Integration angesehen. Die Grünen und ein Teil der SP lehnt die Anträge ab, sie befürchten neue Diskriminierungen und bevorzugen eine gesamtschweizerische Lösung.

Kantonsrat, 4. Session: Der Kantonsrat beschliesst die änderung des Gesundheitsgesetzes, die änderungen sollen mehr Flexibilität und weniger administrativen Aufwand bringen, geändert werden die Tätigkeit von Stellvertretern und anderen Mitarbeitenden sowie die Regelung des Berufsgeheimnisses – Ablehnung eines Antrags der Fraktion SVP; Schuldenabbau mit NFA-Geldern (Neugestaltung des Finanzausgleichs), die SCP wollte 60% der NFA-Gelder für den Schuldenabbau verwenden, der Regierungsrat beantragt Nichterheblicherklärung u.a. weil er eine

Einschränkung der Rechte des Kantonsrats bei Budgetkompetenz nicht wollte – Annahme und Abschreibung eines Auftrags der Fraktion SP: Massnahme des Mehrjahresprogramms 2002–2005 Kantonsstrassen, bauliche Massnahmen gegen Raser – Annahme eines überparteilichen (modifizierten) Auftrags: Einführung des neuen Lohnausweises.

24. *Standesinitiativen*: Um das Steuersystem der Schweiz zu vereinfachen reicht der Kanton beim Bund zwei Standesinitiativen ein. Der Bund soll die Einführung einer Einheitssteuer (flat tax) prüfen sowie eine Steuerbefreiung von Entgelten für gemeinnützige Leistungen einführen.

Kantonsrat: 4. Session: Annahme der Standesinitiative «Steuerbefreiung von Entgelten für gemeinnützige Leistungen» unter dem von der Finanzkommission beantragten Titel «Standesinitiative für Steuerbefreiung von Entgelten für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit» – Annahme der Standesinitiative «Einführung einer Einheitssteuer (fat tax)», die flat tax sieht ein vereinfachtes Steuersystem mit 1–3 Tarifstufen und 1–3 Abzugsmöglichkeiten, ein Grossteil der CVP und ein Teil der SP unterstützt die Standesinitiative nicht – Annahme der änderung des Wirtschaftsförderungsgesetzes, die änderungen sollen u. a. durch ein eingespieltes Netzwerk die Regionen stärken, diese Neukonzeption wurde am 1. Juli 2002 vorgestellt – Interpellation überparteilich: Zu Massnahmen von Regierung, Justizorganen und Polizei gegen massive Gewalttätigkeiten (Hintergrund ist das brutale Zusammenschlagen eines Bezirksschülers am Märetfesch in Solothurn) – Am Nachmittag findet der Kantonsratsausflug statt.

26. *Solothurner Filmtage*: Die Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage wählt Christine Beerli zur neuen Präsidentin. Sie wird Nachfolgerin von Ruth Grossenbacher.

27. / 28. *Pferdezuchtgenossenschaft*: Die Pferdezuchtgenossenschaft Solothurn Warmblut feiert im Moos in Balsthal ihr 100-jähriges Bestehen. Festredner ist Regierungsrat Christian Wanner.

28. *Solaprix*: Susi und Martin Birrer (Niederwil) Erwin Ackermann (Wolfwil), Agnes und Albert Hügli (Brislach) und Daniel Fischer (Selzach) sind die Preisträger des 8. Solaprix, dem Innovationspreis der Solothurner Landwirtschaft. die Übergabe findet durch Esther Gassler auf dem Wallierhof statt.

Töff-Wallfahrt: In Seewen startet die Töff-Wallfahrt 2005. 40 Töff-Fahrer nehmen teil. Der Anlass verbindet Glauben und Hobby. Am Schluss spenden die Töff-Fahrer spontan für das Antoniushaus.

29. *Wochenblatt für das Schwarzbubenland*: Die Redaktion des «Wochenblatts für das Schwarzbubenland und das Laufental» will seinen Sitz von Breitenbach nach Laufen verlegen. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt.

30. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat bezieht Stellung zum Vorentwurf zu einem Gesetz betreffend die Überprüfung und Stärkung des gewerblichen Bürgschaftswesens, (parlamentarische Initiative der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates), zur änderung der Anhänge 1, 2 und 7 der Lärmschutzverordnung, zum Projekt Instrumentenlandesystem (ILS) auf Piste 34 des Flurhafens Basel-Mulhouse.

31. *Glückskette*: Im Rahmen der Sammelaktion der Glückskette für die Unwettergeschädigten spendet die Solothurner Regierung 100 000 Franken.

September

1. *ZeitZentrum Grenchen*: Daniel Wegmüller ist neuer Rektor des ZeitZentrums und der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Grenchen (GIBS). Seine Vorgänger Ueli Bucher (ZeitZentrum) und Hansjörg Bolli (GIBS) gingen Ende Juli in Pension. Die Schulleitungsfunktionen wurden zusammengelegt.

Gabi Plüss: Gabi Plüss, die ehemalige FDP-Stadträtin von Olten, übernimmt die Direktion des Vereins Sehhilfe Bern. Im Oltner Stadtrat war Gabi Plüss während

12 Jahren für die Finanzen zuständig und hinterlässt einen gesunden Finanzhaushalt. Für eine weitere Amtszeit hat sie nicht mehr kandidiert. 2004 unterlag sie gegen Esther Gassler in der FdP-Regierungsratsnomination.

Loeb-Geschäftshaus: Im Parterre des geschlossenen Loeb-Warenhauses beim Westbahnhof in Solothurn wird das «Solout» mit verbilligten Produkten eröffnet. Die Berner Loeb-Gruppe hatte den Laden an der Wengistrasse 2002 eröffnet, den Standort jedoch offenbar überschätzt.

5. *Usego-Logistikcenter in Egerkingen:* Durch die Übernahme von Pick Pay durch Denner werden im ehemaligen Usego-Logistikcenter in Egerkingen 250 Stellen abgebaut. Auch vom laufenden Usego-Abbau werden 90 Stellen gestrichen.

9. *Gedenkfeier Otto Feier:* In der Zentralbibliothek findet eine Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag des Rüttener Schriftstellers Otto Feier statt.

10. *Europäischer Tag des Denkmals:* Anlässlich des Europäischen Tag des Denkmals kann in Solothurn die restaurierte Villa Riamont besichtigt werden. Sie gehört zu den bedeutendsten Villen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ist seit 2004 in Privatbesitz. Früher war sie ein Erholungs- und Altersheim. Thema des Denkmaltags war «vorher.nachher», Alt und Neu im Umgang mit historischen Denkmälern. Gleichzeitig findet auch der Tag des Spitals statt.

Verschiedene Feierlichkeiten in Olten: Der Neubau des Industriewerks in Olten wird eingeweiht, das renovierte Stadttheater feiert seine Wiedereröffnung und das Kantonsspital begeht sein 125-Jahr-Jubiläum.

13. *Headline-Preis für integrierte Unternehmenskommunikation:* Die Kantonsschule Olten erhält von Headline einen Sympathiepreis für die Aktion «gymi-more», die faktisch ohne Budget gegen die Abschaffung des Untergymnasiums mobil machte. Einen Hauptpreis konnte Headline noch nicht vergeben. Der erstmals vergebene Auszeichnung wurde vom Kommunikationsclub Aargau/Solothurn gestiftet.

Regierungsrat: Der Regierungsrat beschliesst die Inkraftsetzung der änderung des Gebührentarifs (Gebühren der Strafverfolgungsorgane) auf den 1. August 2005; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zu einer Teilrevision des Waldgesetzes; bezieht Stellung zur änderung des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege: Abgeltung der ausserordentlichen Kosten kantonaler Organe bei ihrer Tätigkeit als gerichtliche Polizei des Bundes, zum Einspruch gegen die Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über die Koordinationskommission Bildung, er beantragt die Ablehnung des Einspruchs.

15. *100 Jahre Naturschutz:* Landammann Walter Straumann eröffnet die Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum des Naturschutzes in Solothurn mit der Enthüllung der Tafeln des Jubiläumskalenders 2005 auf dem Steinhof.

18. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat wählt die acht Mitglieder des Verwaltungsrats der Solothurner Spitäler AG. Zum Präsidenten ernennt er Alt-Regierungsrat Rolf Ritschard (Feldbrunnen).

Obach-Quartier: Die Bus-Verlängerung ins Obach-Quartier in Solothurn bleibt, wie sie vom Kantonsrat beschlossen wurde. Die Erweiterung des Angebots fand im Gemeinderat keine Mehrheit.

20. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Vergabe des Kunstreises 2005 an Leonardo Bezzola (Bätterkinden) und Auszeichnungspreise an acht weitere Künstler; beschliesst Änderung folgender Verordnungen: der Vollzugsverordnung zum Steuergesetz, der Steuerverordnung Nr. 16 (Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten von Liegenschaften in Privatvermögen); bezieht Stellung zur Volkszählung 2010; zur Änderung des Gesetzes und der Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Biometrische Pässe), zur Revision des Bundesgesetzes über die Information der Konsumentinnen und Konsumenten, zur

Verordnung über die Sicherheitsvorschriften für Rohrleitungsanlagen, RLS, zum Einspruch gegen die änderung der Verordnung über geographische Daten und Informationssysteme in der Verwaltung des Kantons Solothurn (GIS-Verordnung); vereidigt Peter Amberg (Olten) als Notar.

21. *Kampagne «Weniger Dräck»*: Die Kampagne «Weniger Dräck» wird mit einer positiven Bilanz angeschlossen. Es fanden mehr als 60 Anlässe in 10 Gemeinden statt.

Russischer Kosmonaut in Grenchen: Yuri Bogoroditsky vom Astronautenzentrum Star City bei Moskau besuchte die Grenchner Firma Fortis. Er wählte drei Uhren aus für den Raumflug am 1. Oktober.

22. *Cäsar von Arx*: Das Wohnhaus des Dichters Cäsar von Arx in Niedererlinsbach hat einen der Familie nahestehenden neuen Besitzer erhalten. Damit ist eine Vorgabe der Cäsar-von-Arx-Stiftung erfüllt.

24. *Kirchenchor Balsthal*: Der Kirchenchor Balsthal feiert sein 175-jähriges Bestehen. Er ist damit einer der ältesten Kirchenchöre.

25. *Volksabstimmung*: Eidgenössische Vorlagen: Ergebnis: Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Mitgliedländer und über die Revision der flankierenden Massnahmen: Annahme: Ja: 47745; Nein: 40409; Stimmabstimmung: 53,1%.

Volksabstimmung: Kantonale Vorlagen: Ergebnis: änderung der Kantonsverfassung: Ermächtigung der Einwohnergemeinden, das Ausländerstimmrecht für Niedergelassene fakultativ einzuführen: Verwerfung: Ja: 33 703; Nein: 52 167 – Änderung der Kantonsverfassung: Aufhebung der obligatorischen Urnenwahl für Gemeindevizepräsident, resp. Gemeindevizepräsidentin. Annahme: Ja: 46 228; Nein: 38 319 – Änderung der Kantonsverfassung: Ermächtigung der Kirchgemeinden, das Stimm- und Wahlrechtsalter fakultativ auf 16 Jahre zu senken. Verwerfung: Ja: 37 235; Nein: 47 272. Stimmabstimmung: 51,8%.

26. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Richtplananpassung «Holzverarbeitungszentrum in Luterbach» und hat die entsprechenden Nutzungspläne genehmigt, die gegen den Gestaltungplan eingereichten Beschwerden hat er abgewiesen; bezieht Stellung zum Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufsgesetz); patentiert als Rechtsanwalt: Lukas Schönholzer (Zuchwil) und Raphael Stüdi (Solothurn).

27. *Erlinsbach SO*: An den Gemeindeversammlungen von Ober- und Niedererlinsbach einigt man sich auf den neuen Ortsnamen Erlinsbach SO. Ebenso befürwortet wurde das Wappen der neuen Gemeinde: rot-weiss, mit zwei Sternen.

27. / 28. *Kantonsrat, 5. Session*: Der Kantonsrat stimmt dem Beitritt zur Rahmenvereinbarung für die Interkantonale Zusammenarbeit mit Lastenausgleich zu, dabei wird eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Zusammenarbeit angestrebt – Der Einspruch gegen die Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über die Koordinationskommission Bildung vom 5. Juli (Veto Nr. 79) von 20 Kantonsräten wird abgelehnt, die Koordinationskommission Bildung wurde im Herbst 2002 von Ruth Gisi eingesetzt, mit der Aufgabe eine Beratungslücke zwischen den verschiedenen Lehrstufen und Ausbildungsbereichen zu schliessen, der Einfluss der Kommission war gering und stand in Konkurrenz zur Bildungs- und Kulturkommission, ihre Arbeiten können von anderen Gremien übernommen werden, Annahme der Verlängerung der Geltungsdauer beim Suchthilfegesetz, bei der Verordnung zur Einführung des Opferhilfegesetzes – Dringliche Interpellation Iris Schelbert-Widmer (Grüne, Olten): Strategische Neuausrichtung der AWA (Amt für Wirtschaft und Arbeit) und die Folgen für das JUP (Jugendprogramm und Dringliche Interpellation Fraktion FdP: Auswirkungen auf das Jugendprogramm JUP mit Kürzung der Arbeitsplätze um ca. einen Drittel; die Interpellationen wur-

den am Vortag eingegeben und von allen Parteien als dringlich erklärt, Inhalt der Interpellation ist die Strategie des AWA ab 2006 zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit.

Oktöber

4. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst das Soziallohnprojekt solopro im Kanton Solothurn um ein Jahr bis Ende 2006 zu verlängern, eine Arbeitsgruppe einzusetzen zur Vorbereitung zur Revision des Verwaltungrechtspflegegesetzes, eine änderung der Vollzugsverordnung zum Sozialhilfegesetz zwecks Übernahme der neuen Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe; bezieht Stellung über die Anforderungen an das Personal von Kernanlagen, Verordnung über die Personensicherheitsprüfungen im Bereich Kernanlagen, Verordnung über die Betriebswachen von Kernanlagen, Verordnung über sicherheitstechnisch klassierte Behälter und Rohrleitungen in Kernanlagen; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zum Beitrag des Kantons Solothurn zur Prämienverbilligung in der Krankensicherung im Jahre 2006.
Synthes: Ciro Römer, Präsident für Europa, Afrika und Naher Osten der Medizintechnik-Firma Synthes hat der Stiftung für Schwerbehinderte in Grenchen zwei Checks im Wert von 200'000 Franken für ihren Neubau überreicht. Dabei gibt der Präsident eines der wenigen Interviews. Dabei zeigte sich der Manager der Synthes, die ihren Hauptsitz seit einem Jahr in Solothurn hat, mit dem Standort Solothurn sehr zufrieden.
10. *Regierungsrat:* In einer Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Statistik über die Volkszählung 2010 zeigt sich der Regierungsrat befremdet über das Vorgehen des Bundesrates, da dieser ohne Konsultation der Kantone einen radikalen Systemwechsel vornahm; in einer weiteren Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Polizei stimmt er der Einführung des biometrischen Passes zu.
11. *Streik in Egerkingen:* Der Einsatz der Gewerkschaft Unia für die Beschäftigten des Denner-Verteilzentrums in Egerkingen um ihre Stelle und einen guten Gesamtarbeitsvertrag zeigt Wirkung. Denner Chef Philippe Gaydoul war für Verhandlungen offen und bekannte sich zum ersten Mal zu einer Sozialpartnerschaft mit der Unia.
12. *Kantonsfinanzen:* Nach einer jährlichen Finanzstudie der IDHEAP der Universität Lausanne belegt Solothurn zusammen mit den Kantonen Basel-Stadt, Thurgau und Jura den 2. Platz. Spitzenreiter ist St. Gallen.
15. *Punks auf der St.-Ursen-Treppe:* Etwa 70 Punks besetzen während mehreren Stunden die Treppe bei der St.-Ursen-Kathedrale und stören Bevölkerung und Kirchgänger. Die Polizei intervenierte nicht.
Auszeichnung für Boris Banga: Boris Banga erhält vom Schweizer Fernsehen die goldene Helvetia. Die Auszeichnung würdigte seine von allen Seiten angenommene Motion, die den Feuerwehrsold steuerfrei erklärte.
18. *Maler Urs Flury:* Der Maler des Bucheggbergs, der Aeting Urs Flury, ist nach schwerem Leiden gestorben. Bekannt wurde der Maler mit farbenprächtigen Landschaftsbildern und mit Darstellungen des einfachen Lebens.
20. *Grabungen am Palais Besenval:* Zwischen dem Palais Besenval und dem Landhaus wird für die Seminarmeile ein Verbindungstunnel gebaut. Bei den Grabungen konnten die Architekten u.a. Überreste der ca. 400 Jahre alten Stadtmauer und andere Zeugen der Vergangenheit freilegen.
22. / 23. *Vermittlungsangebot:* Regierungsrat Klaus Fischer bietet seine Vermittlungsdienste zwischen der Kirchgemeinde Kleinlützel und dem Bistum Basel im Fall Sabo an. Bischof Kurt Koch lehnt diese Vermittlungsrolle ab mit der Begründung, dass Regierungsrat Klaus Fischer Partei sei.

25. *Regierungsrat*: Entwicklungshilfeprojekte: Der Regierungsrat vergibt 100 000 Franken für fünf Entwicklungshilfeprojekte und ein inländisches Vorhaben: «Senior Expert Corps – Armutsbekämpfung durch Beratung von Klein- und Mittelbetrieben», «Weiterbildung der Lehrkräfte der Cooperative Bidiep-Bidiep», «Malariabekämpfung in Norden von Moçambique», «AFED – Alphabetisierung, Bildung und wirtschaftliche Integration für Frauen in Burkina Faso», «Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm in Bangladesch», sowie das inländische Projekt «Wohnungsumbau für lebenspraktische Begleitung Jugendlicher». Verbot von Freilaufhaltung von Geflügel: Als Massnahme gegen die Vogelgrippe wird die Freilaufhaltung von Geflügel verboten.
25. *Unternehmerpreis Nordwestschweiz*: Der Swiss Venture Club (SVC) vergibt zum dritten Mal den Nordwestschweizer Unternehmerpreis. Hauptpreisträger ist die Firma Spirig Pharma aus Egerkingen, die weiteren Preise gingen an die Güdel AG aus Langenthal und die Comet AG aus Flamatt.
27. *Gemeinsamer Nationalstrassen-Unter- und -Werterhalt*: Der Bund sieht für die Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) im Bereich Nationalstrassen elf Vergabeeinheiten für den betrieblichen und kleinen baulichen Unterhalt vor. Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn haben beschlossen, eine gemeinsame interkantonale Trägerschaft aufzubauen.
Gemeindepräsidentenkonferenz Bucheggberg: Die Gemeindepräsidentenkonferenz Bucheggberg folgte dem Antrag ihres Ausschusses und sistierte die gemeinsame Schulplanung und gründete eine Arbeitsgruppe zur Suche nach einer Oberstufenlösung.
- Aktionsfonds der Bürgergemeinden und Waldeigentümer*: Der Verband der Bürgergemeinden und Waldeigentümer (BWSO) schafft einen Aktionsfonds, mit dem politische Interessen des Verbandes wahrgenommen werden sollen. Er wird durch einen Zuschlag zum ordentlichen Jahresbeitrag finanziert.
31. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst eine änderung der Verordnung über die Erhebung von Schulgeldern und Einschreibegebühren; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur Teilrevision des Gesetzes über das Halten von Hunden, zur Miete von neuen Räumlichkeiten für die Kantonspolizei im USEGO-Areal in Olten, zur Bewilligung eines Verpflichtungskredites für die Anpassung des Informatiksystems ISOV-Steuern an die Version 5.
Solothurn in Blumen: Nach 120 Jahren wird der Verein Solothurn in Blumen aufgelöst. Grund sind fehlende Vorstandsmitglieder. Vor 103 Jahren erblühte die Stadt erstmals anlässlich des Wettbewerbs. Ausschlaggebend war der Wunsch, die Stadt auch im Sommer und Herbst mit Blumenpracht zu schmücken.

November

- Freiwilliges Abkommen für Lehrlingsauswahl*: Berufsbildungskreise propagieren den 1. November als Stichtag für den Beginn des «Fairplay»-Abkommens für die Lehrlingsauswahl. Ziel ist mehr Entscheidungszeit für die Schüler und weniger Hektik im Berufswahlunterricht. Die Akzeptanz im Kanton ist unterschiedlich.
- CVP-Parteipräsidium*: Mit 108 Stimmen wird Annelies Peduzzi aus Zuchwil in Grenchen zur CVP-Parteipräsidentin und Nachfolgerin von Regierungsrat Klaus Fischer gewählt. Ihr Gegenkandidat Martin Wey aus Olten holte 78 Stimmen. Sie ist die erste Frau in diesem Amt.
- Informationskampagne zur Integrationspolitik*: Die vier Nordwestschweizer Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn starten eine gemeinsame Informationskampagne zur Integrationspolitik unter dem Motto «Aller Anfang ist

Begegnung». Die Kampagne wird vom Bund unterstützt und trägt Pilotcharakter. Sie richtet sich an skeptische und wenig informierte Kreise.

5. *Pro Buechibärg*: Der Verein Pro Buechibärg erhält in Mühedorf den Solothurner Heimatschutzauspreis.

7. *SBB-Cargo-Abbau*: Die SBB gibt einen Abbau im Bereich Cargo bekannt. Betroffen sind u.a. Bellach, Grenchen, Langendorf, Gänzenbrunnen und Subingen.

8. Kinder- und Jugendbibliothek: Die Kinder- und Jugendbibliothek in der Zentralbibliothek zügelt vom Zetterhaus in das Hauptgebäude der Zentralbibliothek. Neu gibt es eine zentrale Ausleihstelle.

Klage an den Kanton: Otto Kellerhals, ehemaliges Mitglied der Direktion der Solothurner Kantonalbank, verklagt den Kanton Solothurn zehn Jahre nach dem Erscheinen des Berichtes der PUK wegen angeblicher Ehrverletzung vor Verwaltungsgericht. Der Regierungsrat ist einigermassen verwundert.

9. *Kantonsrat, 6. Session*: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abteilungstages der Kantonsschule besuchen die Session; einige Kantonsräatinnen und Kantonsräte nehmen am Nachmittag an einer Diskussion mit den Kantonschülern teil – Annahme der Teilrevision des Waldgesetzes – Ablehnung des Vatos gegen die Revision der Verordnung über geographische Daten und Informationssysteme in der Verwaltung des Kantons Solothurn (GIS-Verordnung) – Ablehnung (16:65 Stimmen) des Auftrags Jürg Liechi (FdP/JL, Oekingen): Leistungsauftrag für die Landeskirchen, der Finanzausgleich an die Kirchengemeinden soll abgeschafft werden, für ihre anerkannten Leistungen zugunsten der Allgemeinheit sollen die Staatskirchen einen Leistungsauftrag und ein Globalbudget erhalten, in der Stellungnahme des Regierungsrates wird u.a. festgehalten, dass der Auftrag dem staatsrechtlichen Kirchenverständnis widerstrebt und dass die Religionsgemeinschaften immer wieder neue Wege finden müssen, um die Gläubigen zu erreichen.

11. *Weissenstein*: Auf dem Weissenstein wird ein Verkehrsdienst eingerichtet, dies weil das Verkehrsaufkommen zu gross wurde und die Notfalldienste nicht mehr durch kamen. Die Parkgebühr beträgt 5 Franken und sobald die Parkplätze gefüllt sind, wird die Strasse geschlossen.

15. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, verschiedene Anpassungen und Verordnungen aus dem Bereich Landwirtschaft an die geänderte Gerichtsorganisation; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung; bezieht Stellung zum Sachplan Verkehr: Teil Programm, zum Bundesgesetz über Geoinformation.

Ferndampfleitung Zuchwil-Biberist: Die Ferndampfleitung zwischen der Kehrichtverbrennungsanlage (Kebag) Zuchwil und der Papierfabrik M-real in Biberist wird eingeweiht. Jährlich können so rund 30'000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) eingespart werden. Die Bauarbeiten für die 5km lange Leitung dauerten 14 Monate und kosteten 16,5 Millionen Franken. In Betrieb ist die Ferndampfleitung bereits seit dem 13. Juni.

16. *Medienpreis AG/SO*: Im BallyLab wurde der Medienpreis AG/SO vergeben. Die Preisträger: Printmedien: Madeleine Schüpfer («Körperspiel, das aus der Seele lebt», Oltner Tagblatt, 16. November 2004), Fabian Schäfer («Stillstand im Schrebergarten», Solothurner Tagblatt, 20. Januar 2005); Sparte Radio: Barbara Mathys («Vögeligarten Olten»). Radio 32, 21. Juli 2005); Penelope Kühnis («100 Jahre Wernli Biscuits Trimbach», Regionaljournal AG/SO, Radio DRS, 10. Juni 2006); Sparte TV: Roger Müller («Murmi», Kindersendung, Tele M1, Woche 33/2005).

Alt-Regierungsrat Rolf Ritschard: Bundesrat Moritz Leuenberger ernennt alt-Regierungsrat Rolf Ritschard zum Leiter einer Arbeitsgruppe, welche die Ver-

- sorgungssicherheit des Schweizer Hochspannungsnetzes untersuchen soll.
17. *Illegale Ansiedlung in Niedererlinsbach*: Die seit 16 Jahren illegale Ansiedlung am Aareufer in Niedererlinsbach wurde von den Behörden teilweise geräumt.
 18. *Historische Festungswerke aus dem Zweiten Weltkrieg*: Die Schweizer Armee übergibt dem Kanton Solothurn 15 historische Festungswerke, die der Regierungsrat am 8. Juni 2004 bereits unter Kantonalen Denkmalschutz gestellt hat. Die Betreuung der Festungswerke als militärgeschichtlich bedeutsame Zeugen erfolgt gemäss einer Leistungsvereinbarung durch den Verein Festungswerke Solothurner Jura (Präsident Dr. Urban Fink-Wagner, Solothurn).
 21. *Kunst- und Anerkennungspreise*: Im Stadttheater Olten hat der Fotograf Leonardo Bezzola aus Bätterkinden den Kunst- und Kulturpreis des Kantons erhalten. Weitere Auszeichnungen gingen an Bruno Späli und Marion Ammann (Anerkennungspreise für Musik), Reto Emch und Susan Hodel (Anerkennungspreise für Malerei); Victorine Müller (Anerkennungspreis für Performance), Gisela Rudolf (Anerkennungspreis für Literatur), Hanspeter Bader (Anerkennungspreis für Schauspiel, Veronika Medici (Anerkennungspreis für Theater), Verein Freunde Schloss Neu Bechburg. Die Preise wurden von Landammann Walter Straumann übergeben.
 22. *Regierungsrat*: Der Regierungsrat beschliesst die Schulleitungsverordnung, die Teilrevision der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz.
 23. *InnoPrix SoBa*: Die Fix-a-Ding AG von Beat Meier und Patrick Guldemann und MSL Schloss- und Beschlägefabbrik AG in Kleinlützel erhalten den InnoPrix SoBa. Die Fix-a-Ding hat einen Detektor zum Bestimmen von Dellen – etwa Hagelschäden an Fahrzeugen – entwickelt. Die Übergabe fand in der Baloise SOBA in Grenchen statt.
 24. *Finanzkommission*: Die Finanzkommission stellt dem Parlament den Antrag, für das Budget 2006 den Steuersatz von 110 auf 108% zu senken. Sie kommt damit einem früheren Beschluss des Kantonsrats nach.
 25. *Früher Wintereinbruch*: Am Jurasüdfuss fallen bis zu 25 cm Neuschnee. Der frühe Wintereinbruch führt zu starken Verkehrsbehinderungen.
 26. *Solothurner Turnverband*: An der 6. Delegiertenversammlung des Solothurner Turnverbandes in der Erlimatthalle in Däniken wird Rolf Kristandl zum neuen Präsident gewählt. Er löst Toni Hänni aus Gerlafingen ab.
Ambassadorenkrippe: Der Konservator des Historischen Museum Luzern, Kurt Lussi, eröffnet die Ausstellung der Ambassadorenkrippe in der Jesuitenkirche in Solothurn. Es ist seit 70 Jahren das erste Mal dass die Ambassadorenkrippe, die im Historischen Museum Blumenstein in Solothurn eingelagert ist, vollständig ausgestellt wird. Die Singknaben der St. Ursen-Kathedrale begleiten die Eröffnung der Ausstellung.
 27. *Solothurnischer Turnverein*: Toni Häni tritt in Däniken als Präsident des SOTV zurück.
Volksabstimmung: Eidgenössische Vorlagen: Ergebnis: Volksinitiative «Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft», Annahme: Ja: 33 656; Nein: 31 992 – änderung des Arbeitsgesetzes. Verwerfung: Ja: 31 994; Nein: 33 913. Stimmbeteiligung: 39,5%
 28. *Ständeratspräsident*: Rolf Büttiker aus Wolfwil, FdP, wird Ständeratspräsident. Er ist seit 1991 im Ständerat und der zehnte Solothurner Ständeratspräsident.
Agglomerationsprogramm Basel: In den über 100 Projekten des Agglomerationsprogramms Basel profitiert der Kanton Solothurn mit mehreren Projekten im Schwarzbubenland. Der Ausbau der S-Bahn soll das Schwarzbubenland näher an Basel bringen.
 29. *Olga Brand-Gedenkabend*: In Zusammenarbeit mit der Richard-Flury-Gesell-

schaft findet im Rahmen der öffentlichen Vorträge der Töpfergesellschaft im Kleinen Konzertsaal ein Gedenkabend zu Olga Brands 100. Geburtstag statt. Gisela Zoch-Westphal liest aus dem Werk. Mireille und Robert Newson interpretieren Lieder von Richard Flury und Urs Joseph Flury.

Handelskammer: Die Solothurner Handelskammer wählt den 44-jährigen Roland Fürst, CVP-Kantonsrat, aus Gunzgen zum neuen Präsidenten. Er tritt am 1. April 2006 die Nachfolge von Hans-Rudolf Meyer an. Hans-Rudolf Meyer geht in Pension.

Regierungsrat: Der Regierungsrat beschliesst eine änderung der Steuerverordnung Nr. 10, das Departement des Innern mit einer öffentlichen Vernehmlassung zur änderung des Gesundheitsgesetzes (Tabakprävention) zu beauftragen; bezieht Stellung zur Anpassung der Asylstrukturen, änderung der Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen und weiteren Verordnungen, zur Ratifizierung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe; nimmt Kenntnis vom Agglomerationsprogramm Solothurn und hat dieses an den Bund weitergeleitet; wählt die Fachorganisation Integration.

31. *Rauchverbot:* Der Regierungsrat schickt eine Änderung des Gesundheitsgesetzes, nach der in öffentlichen Räumen das Rauchen verboten werden soll, in die Vernehmlassung.

Dezember

1. *Umweltschutz:* Der Kanton unterzeichnet mit der Amcor Rentsch Rickenbach AG einen Kooperationsvertrag im Umweltschutzbereich. Diese Form dient der Umsetzung des Kooperationsprinzip und der vermehrten Zusammenarbeit der Behörden mit der Wirtschaft.

2. *Philippinische Botschafterin in Solothurn:* Landammann Walter Straumann und die stellvertretende Staatsschreiberin Yolanda Studer empfangen die philippinische Botschafterin der Schweiz, Rora Navarro-Tolentino sowie Minister und Generalkonsul Lamberto V. Monsanto und den 2. Botschaftssekretär Mardome Celo D. Melicor im Rathaus.

3. *Jahresausstellung in Olten und SoBa-Preis:* In Olten findet die Vernissage der 21. Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler statt. Christoph Schelbert erhält für seine Tisch-Stuhl-Kombination «In den Raum gezeichnet» den SoBa-Preis.

5. *Fachhochschule:* Die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Land und Basel-Stadt haben den Staatsvertrag FHNW – unter Vorbehalt, dass das Solothurner Parlament in seiner Dezembersession den ersten Leistungsauftrag genehmigt – auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wurde der Fachhochschulrat für das Jahr 2006 gewählt.

Espace Mittelland: Nach dem Scheitern der Zusammenarbeit der Kantone im ersten «Espace Mittelland» (Bern, Solothurn, Neuenburg, Fribourg, Waadt, Wallis) wird der «Espace Mittelland» mit schlankeren Strukturen neu gegründet. Hauptzweck des neugegründeten Vereins, dem nur noch die Kantone Bern, Freiburg, Wallis und Solothurn angehören, ist es, einen «zweisprachigen Wirtschaftsraum mit hoher Wertschöpfung und Innovationskraft» zu fördern. Der finanzielle Aufwand für den Kanton ist nicht mehr so hoch wie beim alten Vereins.

6. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst das Mittelschulgesetz auf den 1. Januar 2007 in Kraft zu setzen; genehmigt die im Jahre 2005 abgeschlossenen Bewirtschaftsvereinbarungen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft des Kantons Solothurn; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrats

zur änderung des Volksschulgesetzes (als Einführung grosser Blockzeiten), zur Bewilligung eines Zusatzkredits zur Globalbudgetperiode 2003–2005 und eines Nachtragskredits zum Voranschlag 2005 des Globalbudgets Amt für Umwelt, zur Bewilligung eines Zusatzkredits zur Globalbudgetperiode 2004–2006 des Amtes für Geoinformation, zur änderung des Gebührentarifs, Bereich Umweltschutz; bezieht Stellung zu den Sofortmassnahmen im Bereich der Ehepaarbesteuerung; patentiert als Rechtsanwälte Alexandra Kämpf (Olten) und Timur Acemoglu (Olten).

Gemeinsame Ethikkommission: Die Gesundheitsdirektoren Ernst Hasler (Aargau) und Peter Gomm (Solothurn) unterzeichnen einen Vertrag zur interkantonalen Zusammenarbeit im Bereich der Beurteilung von Medikamentenstudien und anderen Forschungen am Menschen. Die Ethikkommission wird ihre Arbeit am 1. Januar 2006 aufnehmen. Die bisherige Ethikkommission des Kantonsspitals Olten wird aufgelöst.

Solothurner Spitäler AG: Die fünf Regierungsratsmitglieder (Walter Straumann, Esther Gassler, Klaus Fischer, Peter Gomm, Christian Wanner) und Staatsschreiber Konrad Schwaller unterzeichnen die Gründungsurkunde der Solothurner Spitäler AG, die ab 1. Januar 2006 die sechs Spitäler des Kantons unter einem Dach vereinigt. Der Kanton ist alleiniger Aktionär und muss laut Gesetz mindestens 67% des Aktienkapitals halten.

8. *Oberrichterstelle:* Die Justizkommission schlägt dem Kantonsrat Thomas Flückiger (SP, Gerlafingen) und Franziska Weber (FdP, Schnottwil) für die neu geschaffene 50% Oberrichterstelle vor. Barbara Reber (SVP) tritt – wie 5 Tage später bekannt wird – als «wilde» Kandidatin an.

11. *Fahrplanwechsel:* Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember führen die Tarifverbünde «Libero» und «A-Welle» im Raum Oensingen-Thal ein Zusatzabo ein. Neu werden im Fahrplan das Obachgebiet in Solothurn und die Allmend in Bettlach erschlossen.

12. *Regierungsrat:* Der Regierungsrat beschliesst die Infraktsetzung der änderung des Gesundheitsgesetzes vom 23. August 2005 auf den 1. Januar 2006) (Par. q8 und 23) bzw. auf den 1. April 2006 (Par 15 und 16), die ab 1. Januar 2006 massgebende Schlüsselzahl für die Umverteilung Asylsuchender Personen auf die solothurnischen Einwohnergemeinden, änderungen der Vollzugsverordnung v zum Volksschulgesetz (Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung) sowie der Vollzugsverordnung zum Gesundheitsgesetz; bezieht Stellung zum Entsorgungsnachweis für hochaktive Abfälle; stellt Rolf Leuthard (Lostorf) als Chef des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz sowie als Kreiskommandant per 1. Juli 2006 ein.

Vogt-Schild/Habegger AG: Der Bereich Druck der Vogt-Schild/Habegger wird nach Derendingen verlagert.

Zweckverband Kehrichtregion Olten: Der Zweckverband Kehrichtregion Olten wird aufgelöst.

13. / 14. *Kantonsrat, 7. Session:* Der Voranschlag und zahlreiche Globalbudgets werden beraten. Der Voranschlag schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 17'093'735 Franken ab. Der Steuerfuss wird auf 110% festgelegt. Auf Antrag von Andreas Gasche (FdP) werden die im Konto Amt für Tourismusförderung gestrichenen 200'000 Franken belassen. Der Regierungsrat wollte sie auf Antrag der KoKo+ ab 1. Januar 2008 streichen.

Kantonsrat: 7. Session: Gefährliche Hunde: Zwei Aufträge gefährliche Hunde betreffend werden als dringlich erklärt, können jedoch erst im Januar 2006 behandelt werden, da die Aufträge zuerst von der entsprechenden Kommission beraten werden müssen: René Steiner (EVP, Olten): «Verbot von Pitbull-Terriers», und: Fraktion SP/Grüne: «Rasche und konkrete Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor potentiell gefährlichen Hunden», Hintergrund ist die Tragödie in Ober-

glatt, als ein türkischer Knabe von einem Pitbull totgebissen wurde.

Kantonsrat: 7. Session: Wahlen: Mit Herbert Wüthrich (Gerlafingen) wird zum ersten Male ein Mitglied der SVP Kantonsratspräsident, als Vizepräsidenten werden gewählt: Hansruedi Wüthrich und Kurt Friedli.

Kantonsrat: 7. Session: Legislaturplan 2005–2009: Gemeinsam mit dem Legislaturplan 2005–2009 werden beraten: Vollzugskontrolle zum Regierungsplan 2001–2005 und Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2005–2009.

15. *Pro Natura Solothurn:* Annette Oberholzer übergibt im Solothurner Naturmuseum die Geschäftsleitung der Pro Natura Solothurn an Matthias Villiger. Sie leitete die Pro Natura (früher: Solothurnischer Naturschutzverband) seit 1996.
 18. *Caritas:* Die Caritas setzt mit ihrer Aktion «Eine Million Sterne» in über 20 Städten der Schweiz ein Zeichen für Solidarität und soziale Zusammenarbeit. In Solothurn wurde das Bischofliche Ordinariat und die Treppe vor der St.-Ursenkathedrale mit hunderten von Kerzen beleuchtet.
 20. *Regierungsrat:* Letzte ordentliche Sitzung im Jahr 2005 – Der Regierungsrat beschliesst die Verordnung über den Vollzug des Personalrechts in den Spitäler, die änderung des Wirtschaftsförderungsgesetzes vom 24. August 2005 auf den 1. Januar 2006 in Kraft zu setzen, ab 1.1.06 Trauungen (öffentliche Beurkundungen der Eheschliessung) auch ausserhalb des amtlichen Traulokals zuzulassen: vorerst in den fünf Schlössern Schloss Waldegg, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Schloss Neu-Bechburg, Säli-Schlössli und Schloss Wartenfels; verabschiedet Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat für die Miete der Räumlichkeiten des kantonalen Konkursamtes in Oensingen; bezieht Stellung zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik des Bundes (AP 2011), zur Verordnung über Koexistenzmassnahmen beim Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen sowie beim Umgang mit daraus gewonnenem Erbgut.
 21. *Kantonsrat, 7. Session:* Der letzte Tag der 7. Session findet nicht statt, da zu wenig Geschäfte vorliegen.
 22. *Solothurner Freisinn:* In Balsthal feiert die FdP des Kantons ihr 175-jähriges Jubiläum- In Balsthal fand am 22. Dezember 1830 der Balsthaler Volkstag statt.
 31. *Kantonsarchäologie:* Nach mehr als 20 Jahren tritt Kantonsarchäologe Hanspeter Spycher vorzeitig in den Ruhestand. Seine Amtszeit war geprägt von zahlreichen Sparübungen. Seine Lieblingsbeschäftigung war das Aufspüren von möglichen Fundorten. Nachfolger wird Pierre Harb.
- Frauenbus Lysistrada:* Der Frauenbus Lysistrada stellt seinen Betrieb auf Ende Jahr aus Geldmangel ein. Sechs Mitarbeiterinnen verlieren ihre Arbeitsstelle und die Sexarbeiterinnen ihre Anlaufstelle.
- Bevölkerungsstatistik:* Die Gesamtbevölkerung am 31. Dezember: 250 614 (Schweizer: 203 315; davon weiblich: 104 606; Ausländer: 47 291; davon weiblich: 22 206).